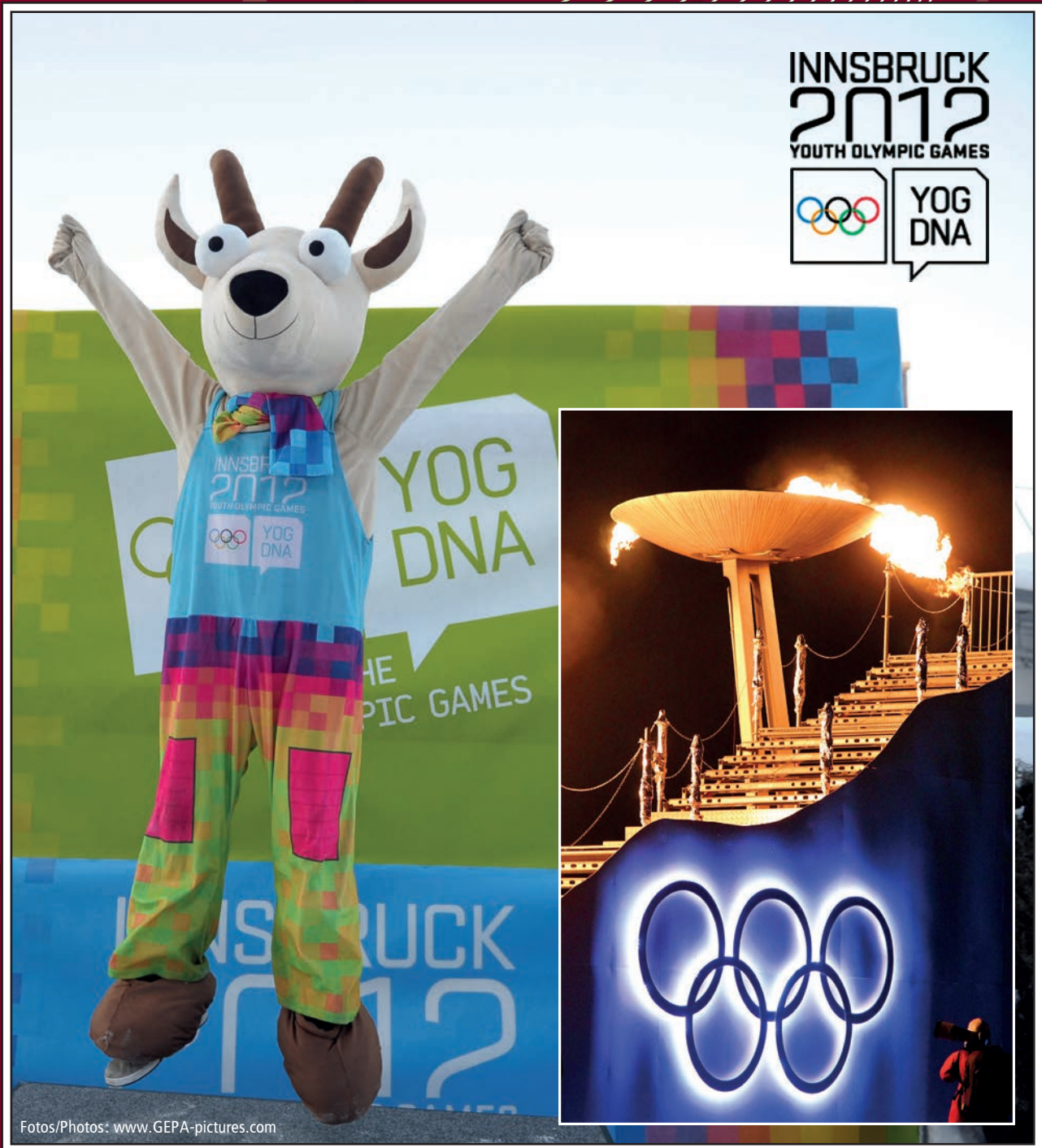


FIL MAGAZINE



Vol. 1 - June 2012

Offizielle Ausgabe des Internationalen Rennrodelverbandes · Official publication of the International Luge Federation



Fotos/Photos: www.GEPA-pictures.com



SPORT IN
THE OLYMPIC
PROGRAMME

We are the tranSPORTspecialist



Regardless which sports equipment you want to transport worldwide from point A to point B: **CONCEPTUM SPORT LOGISTICS** is your first choice for the competitive sports. With the best know-how for your sports equipment and reliable transportation concept – with a belt and braces approach.



www.conceptum-sport-logistics.com
sport@conceptum-logistics.com

VORWORT DES PRÄSIDENTEN	4-5	FOREWORD BY THE PRESIDENT
AKTUELLES		NEWS
Bilanz der ersten Olympischen Jugend-Winterspiele	6-7	Review of the inaugural Winter Youth Olympic Games
Der Winter des Felix Loch	8	The winter of Felix Loch
Tatiana Ivanova: Als feste Größe etabliert	9	Tatiana Ivanova: a fixed quantity
Andreas und Wolfgang Linger	10	Andreas and Wolfgang Linger
Junioren-Weltmeisterschaften am Königssee	11	Junior World Championships in Königssee
Saisonrückblick Naturbahn	12-15	Review of the season on Natural Track
Hornschlitten-Europacup 2012	16	2012 Horn Sled European Cup
Christos Chatziathanasiou verstorben	17	Christos Chatziathanasiou has passed away
Oliver Rowold tritt zurück	17	Oliver Rowold resigns
60. FIL-Kongress 2012 in Riga/LAT	18-19	60 th FIL Congress 2012 in Riga/LAT
Neubau für die Zukunft in Rumänien und Kroatien	20	Construction for the future in Romania and Croatia
Veranstaltungs-Posterwettbewerb	21	Event Poster Contest
INTERVIEW		INTERVIEW
Interview mit Erol Özer	22-23	Interview with Erol Özer
WAS MACHT EIGENTLICH ...		WHAT ARE THEY DOING NOW ...
Paul Hildgartner	24-25	Paul Hildgartner
BAHNPORTRAIT		TRACK PROFILE
Sommerstartbahn Meransen	26	Summer start track Meransen
PERSONALIEN	27-29	PARTICULARS
HINTERGRUND		BACKGROUND
Asien-Lehrgang der FIL ein voller Erfolg	30-31	FIL's Asia training course a complete success
8. FIL Juniorenweltmeisterschaften auf Naturbahn	32	8 th FIL Junior World Championships on Natural Track
Italienisch-kanadische Patenschaft mit möglicher Zukunft	33	Italian-Canadian Partnership with possible future
7 FRAGEN AN ...		7 QUESTIONS TO ...
Miriam Stefanie Kastlunger	34-35	Miriam Stefanie Kastlunger
MEMORABILIA	36-37	MEMORABILIA
ERGEBNISSE	38-51	RESULTS



EXECUTIVE BOARD:

President:
Josef Fendt/GER

Secretary General:
Svein Romstad/USA

Vice Presidents:
Harald Steyrer/AUT
Claire DelNegro/USA
Einars Fogelis/LAT
Herbert Wurzer/AUT
Alfred Jud/ITA
Jae Ho Chung/KOR
Geoff Balme/NZL

Members:

Maria Jasencakova/SVK
Valeri Silakov/RUS
Josef Benz/SUI
Walter Plaikner/ITA
Josef Ploner/ITA

EXECUTIVE DIRECTOR:
Christoph Schweiger

FIL OFFICE:
Rathausplatz 9
83471 Berchtesgaden/Germany
Tel.: (49.8652) 669 60
Fax: (49.8652) 669 69
E-mail: office@fil-luge.org
www.fil-luge.org

PUBLISHER:

Fédération Internationale de Luge
de Course, FIL
FIL Office:
Rathausplatz 9
83471 Berchtesgaden/Germany

ADDRESS OF THE EDITORIAL OFFICE:

Oberst Lepperdinger Straße 1/3
5071 Wals-Salzburg, Austria
Tel.: (43.664) 326 59 73
Fax: (43.2665) 20829
E-mail: haraldsteyrer@a1.net

TEAM:

Harald Steyrer
Babett Wegscheider
Britt Nielsen/Translation
Printed in Austria by Fa. WIGO-Druck Bad Ischl

EDITORIAL STAFF:

Harald Steyrer - Editor in Chief, Layout
Babett Wegscheider/Translation
Wolfgang Harder
Chris Karl

Die von Autoren geäußerte Meinung muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion oder Verbandsführung decken.

The opinion expressed by the authors can differ from the opinion of the editorial staff or the federation's management.

FIL-Magazine No. 47 - 01/2012



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Die Premiere der Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG) ist schon wieder Geschichte und ich kann sagen, dass ich noch immer beeindruckt bin von der sportlichen Leistung, der Stimmung und der Atmosphäre, die wir in Innsbruck erleben durften. Besonders die jugendlichen Olympioniken waren begeistert nicht nur von den sportlichen Wettkämpfen, sondern auch von dem umfangreichen Kultur- und Bildungsprogramm, das genau den jugendlichen Nerv traf und rege angenommen wurde. Erfreulich waren aus Sicht des Internationalen Rennrodelfverbandes (FIL) auch die Ergebnisse: Die Goldmedaillen in den vier Disziplinen gingen mit Österreich (Einsitzer Damen), Deutschland (Einsitzer Herren), Italien (Doppelsitzer) und den USA (Team-Staffel) an vier verschiedene Länder. Für Nachwuchs im Rennrodelsport ist also auf internationaler Ebene gesorgt. Eine Bilanz der ersten Olympischen Jugend-Winterspiele mit der olympischen Premiere des Team-Staffel-Wettbewerbs finden Sie in dieser Ausgabe des FIL-Magazines.

Auch im Bereich Naturbahn gibt es Neues zu berichten: In Rumänien und Kroatien wird zurzeit an neuen Naturbahnen gebaut. In Carlibaba in Rumänien ist der Bahnbau bis auf Kleinigkeiten bereits abgeschlossen und es fanden schon erste Wettkämpfe statt. Besonders erfreulich ist, dass beide Länder neben dem Bahnbau auch eigene Naturbahn-Mannschaften stellen möchten. Einen Bericht dazu gibt es auf Seite 20.

Doch ich möchte Sie nicht länger von der Lektüre des FIL-Magazines abhalten und abschließend allen danken, die in der vergangenen Saison in irgendeiner Weise zum Wohle des Rennrodelsports tätig waren: Trainern, Betreuern, Funktionären, Ausrichtern, Partnern und Sponsoren. Vor allem aber den Athletinnen und Athleten, ohne deren Mut und Begeisterung es unseren Sport nicht gäbe.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ihr

Josef Fendt
Präsident der FIL



Ladies and gentlemen, dear sports enthusiasts:

The premiere of the Youth Olympic Games (YOG) has already passed and I can say that I am still impressed by the athletic performance, the spirit, and the atmosphere which we had the pleasure of experiencing in Innsbruck. The young Olympians in particular were thrilled by not only the athletic competitions but also by the extensive cultural and educational program which matched the youthful spirit and was well received. The International Luge Federation (FIL) was also pleased with the results: the gold medals in all four disciplines went to four different countries, Austria (women's singles), Germany (men's singles), Italy (doubles), and the USA (Team Relay). The next generation of luge athletes is ensured at the international level. A review of the first Winter Youth Olympic Games with the Olympic premiere of the Team Relay competition can be found in this edition of the FIL Magazine.

There is also news from the area of natural track: in Romania and Croatia, new natural tracks are being built. Except for a few details, the construction of the track in Carlibaba, Romania has already been completed and the first competitions have taken place there. It is particularly pleasing that along with the construction of their own natural tracks, both countries want to form their own natural track teams. A report on this topic can be found on page 20.

But I don't want to keep you from reading the articles in the FIL Magazine any longer and in conclusion, I would like to thank all those whose efforts in the past season supported the sport of luge: coaches, assistants, officials, event organizers, partners and sponsors. And above all, thanks go to the athletes, without their courage and enthusiasm our sport would not exist.

I wish you a great summer.

Yours,

A handwritten signature in blue ink that reads "Josef Fendt". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Josef Fendt
President of the FIL

Bilanz der ersten Olympischen Jugend-Winterspiele Jugend-Rennrodler Feuer und Flamme für Olympia

Innsbruck. Einfach nur „geil“ fand es Simon Kainzwaldner (ITA), gerade eben als Sieger im Doppelsitzer mit seinem Kollegen Florian Gruber hervorgegangen. Der sonst so zurückhaltende Christian Paffe (GER) sprach ein großes Wort gelassen aus: „Wir Sportler aus der ganzen Welt verstehen uns hervorragend“. Und die ohnehin stets gut gelaunte Miriam-Stefanie Kastlunger (AUT) umarmte einfach jeden, der ihr über den Weg lief. Für Tucker West, zusammen mit Summer Britcher und dem Doppel Ty Andersen/Pat Edmunds Mitglied der siegreichen US-Staffel, war es „definitiv die beste Erfahrung“ seines noch jungen Lebens.



von links: Brendl-Funk/GER (Silber), Gruber-Kainzwaldner/ITA (Gold), Andersen-Edmunds/USA (Bronze)
from left: Brendl-Funk/GER (silver), Gruber-Kainzwaldner/ITA (gold), Andersen-Edmunds/USA (bronze)

Aber nicht nur die Goldmedaillen-Gewinner der ersten olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck waren begeis-

tert. Auch die anderen jugendlichen Olympioniken im Rennrodeln waren Feuer und Flamme für die Premiere unter dem Dach der fünf Ringe in der Tiroler Hauptstadt, die nun schon zum dritten Mal nach 1964 und 1976 Gastgeber der olympischen Familie war.

Im Vorfeld der Jugend-Winterspiele sei er „skeptisch“ gewesen, räumte der Präsident des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL), Josef Fendt aus Deutschland, ein. Fendt: „Dann ist mir aber von allen Seiten nur Positives berichtet worden.“

In der Tat: Es stimmte aber auch alles an der alt-ehrwürdigen Olympiabahn am Fuße des Patscherkofels, die für die Premiere der Youth Olympic Games den jugendlich flotten Titel „Olympic Sliding Centre“ verpasst bekommen hatte. Publikum, Stimmung und Atmosphäre, selbst das Olympische Dorf, eine „Mini-Ausgabe von Vancouver 2012“ - wie es André Lange, viermaliger Bob-Olympiasieger und nun deutscher Teamchef für Rennrodeln, Bob & Skeleton - pries, erfüllten höchste Ansprüche.

Beim bestimmt nicht einfachen Dreiklang aus ambitioniertem Sport, einem anspruchsvollen Kultur- und Ausbildungsprogramm sowie einer gehörigen Portion Spaß trafen Innsbrucker Organisatoren und das Internationale Olympische Komitee (IOC) jeweils die richtigen Töne.

Es begann mit einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier mit Rennrodel-Größen wie Josef Feistmantl, Doris und Angelika Neuner als Protagonisten, setzte sich fort mit einer bunten Medaillen-Verteilung in den Einzel-Disziplinen, und fand bei der Premiere der Team-Staffel des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) seinen Höhepunkt. IOC-Präsident Jacques Rogge gab sich höchstpersönlich die Ehre, als die Team-Staffel die olympische Bühne betrat.

Als „idealen Austragungsort“ bezeichnete Fürst Albert von Monaco, als Bobpilot fünfmaliger Olympia-Teilnehmer und dank seiner IOC-Mitgliedschaft ein profunder Kenner der Fünf-Ringe-Szene, den Premierort Innsbruck. Der „Herr der Ringe“ hatte sein Fazit schon bei der Eröffnungsfeier vorweg genommen. „Innsbruck – du hast es mal wieder geschafft“, hatte Rogge da schon gesagt und sollte recht behalten.

Lillehammer, 1994 Schauplatz der wohl glanz- und stimmungsvollsten Winterspiele aller Zeiten, ist im Jahr 2016 der nächste Gastgeber für die Jugend der Welt.

Foto/Photo: Fred Zimny

Review of the inaugural Winter Youth Olympic Games

Young luge talents hooked on the Olympic Games



von links: Riks Kristens Rozitis/LAT (Silber), Christian Paffe/GER (Gold), Toni Graefe/GER (Bronze)
 from left: Riks Kristens Rozitis/LAT (silver), Christian Paffe/GER (gold), Toni Graefe/GER (bronze)

Innsbruck. Simon Kainzwaldner (ITA), winner in the luge doubles with Florian Gruber, said it was “simply cool”. The usually rather quiet Christian Paffe (GER) calmly expressed something big, “We’re athletes from all over the world and we understand each other perfectly.” And the always good-humored Miriam-Stefanie Kastlunger of just hugged everyone she ran into. Tucker West, part of the US gold medal-winning team with Summer Britcher and the doubles Ty Andersen-Pat Edmunds, said, “It was definitely the best experience I’ve ever had”.

But not only the luge gold medal winners of the first Winter Youth Olympic Games in Innsbruck were delighted. All other young luge talents, too, were completely hooked on the YOG première that was held under the auspices of the five Olympic rings in the Tyrolean capital, host to the Olympic family for the third time after 1964 and 1976.

Josef Fendt of Germany, President of the International Luge Federation (FIL), admits that he was rather skeptical in the run-up to the YOG. Fendt continues, “but then I received positive reactions from all sides.”

Everything worked out perfectly on the artificially refrigerated Olympic luge track at the foot of the . With the YOG première in mind, the complex had been renamed “Olympic Sliding Center”. Spectators, atmosphere, the Olympic Village all met the highest demands. Or, in the words of André Lange, four-time Olympic bobsleigh Champion and now team leader for luge, bobsleigh and skeleton, “It’s a mini-sized version of the Village at the 2012 Olympic Games in Vancouver.”

In fact, it was probably rather difficult to get the right mixture of challenging sports events, an ambitious Cultural and Educational Program as well as great fun. But the organizers and the International Olympic Committee (IOC) just struck the right chord.

It started with an Opening Ceremony full of atmosphere, with luge idols such as Josef Feistmantl and Doris and Angelika Neuner as protagonists, continued with medal winners of different nations in the individual luge events and culminated with the inaugural FIL Team Relay Event. IOC President Jacques Rogge himself was present for the Olympic première of this relay event.



von links: Saskia Langer/GER (Silber), Miriam-Stefanie Kastlunger/AUT (Gold), Ulla Zirne/LAT (Bronze)
 from left: Saskia Langer/GER (silver), Miriam-Stefanie Kastlunger/AUT (gold), Ulla Zirne/LAT (bronze)

Prince Albert of Monaco, bobsleigh pilot at five Olympics and as IOC Member an expert on Olympic Games, called Innsbruck “the ideal venue”. The IOC President himself already mentioned it when he delivered his speech at the Opening Ceremony: “Innsbruck – you’ve done it again”. And he was correct.

Lillehammer, venue of the probably most impressive Olympic Winter Games of all times in 1994, will host the next YOG in 2016.

Foto/Photo: Fred Zimny

Weltmeister und erstmals Gesamtsieger im Viessmann-Weltcup

Der Winter des Felix Loch

Berchtesgaden. Auf Schnee und Eis macht Felix Loch niemand etwas vor. Beim BMW Ice & Snow Perfection Training am schwedischen Polarkreis schlüpfte der Olympiasieger allerdings in die Rolle des Schülers. Angeleitet von Martin Tomczyk (GER), Champion der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM) und dessen Kollegen Bruno Spengler (CAN) erlebte Felix Loch im Verlauf des dreitägigen Kurses in Lappland, wie sich die Freude am Fahren auf vier Reifen bei winterlichen Bedingungen am Limit perfektionieren lässt.

Auf zwei Rennrodel-Kufen benötigt der 22-Jährige schon lange keine Lehrstunden mehr. Die Saison 2011/2012 stand ganz in seinem Zeichen: Er gewann sechs von neun Rennen im Viessmann-Weltcup und folgerichtig auch überlegen erstmals die Gesamtwertung. Und in Altenberg eroberte er zum dritten Mal nach 2008 und 2009 den Weltmeister-Titel.

Da konnte es der Überflieger der Saison auch leicht verschmerzen, dass Team-Kollege Andi Langenhan sich beim Saisonfinale den EM-Titel wegschnappte. „Ich gönne Andi den Titel“, sagte Loch freudestrahlend nach seiner Bronzemedaille hinter Langenhan und Armin Zöggeler (ITA). „Der EM-Titel fehlt mir zwar noch in meiner Sammlung, aber ich bin ja noch jung und habe noch viele Möglichkeiten.“



Weltmeister 2012: Felix Loch/GER
2012 World Champion: Felix Loch/GER

Foto/Photo: Dietmar Reker

Als Lohn für seine Leistungen erhielt der angehende Polizeimeister auch noch eine besondere Auszeichnung. Eine Fachjury des bayerischen Fernsehens kürte ihn zum „Winterstar 2012“. Und zeichnete in der Kategorie Trainer seinen Vater Norbert, den Chefcoach der deutschen Auswahl, gleich mit aus.

Entsprechend positiv fiel die Saisonbilanz von Felix Loch aus. „Für mich war es eine perfekte Saison mit WM-Titel und Sieg im Gesamt-Weltcup. Und ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Winter.“

World Champion and first time overall winner in the Viessmann World Cup

The winter of Felix Loch

Berchtesgaden. On snow and ice, Felix Loch is a master. However, at the BMW Ice & Snow Perfection Training in the Swedish Arctic Circle, the Olympic winner falls into the role of a student. Directed by Martin Tomczyk (GER), champion of the German Touring Car Masters (DTM) and his colleague Bruno Spengler (CAN), Felix Loch learned the joys of perfecting the outer limits of driving on four wheels under winter conditions in Lapland.

The 22-year-old graduated from basic training on two luge runners a long time ago. He dominated the 2011/2012 season: He won six of nine races in the Viessmann World Cup and lead in overall ranking for the first time. In Altenberg, he garnered the title of World Champion for the third time after 2008 and 2009.

It must have hurt the season favorite a bit that his teammate, Andi Langenhan, snatched away the European Championships title at the season finale. „I don't begrudge Andi the title,“ said Loch, beaming with joy after receiving his bronze behind Langenhan and Armin Zöggeler (ITA). „My collection is still missing the European Championships title, but I'm still young and have a lot of potential.“

As a reward for his efforts, the future police officer was granted a special award. A professional jury from Bavarian State Television appointed him the „Winter Star of 2012.“ His father Norbert, the head coach for Germans, also received an award in the trainer category.

The season also went well for Felix Loch. „For me, it was a perfect season with the World Cup Championships title and a victory in the overall World Cup. I'm already looking forward to next winter.“

Tatiana Ivanova: Als feste Größe etabliert

Paramonovo. Erin Hamlin aus den USA gewann 2009 den WM-Titel und die Kanadierin Alex Gough beendete 2011 die 105 Rennen andauernde Siegesserie der deutschen Rennrodlerinnen im Viessmann-Weltcup. Doch als feste Größe im Duell mit den bislang so dominierenden Deutschen etabliert sich immer mehr Tatiana Ivanova aus Russland.

Bei den 43. Weltmeisterschaften des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) musste die Olympiasiegerin Tatjana Hüfner im zweiten Lauf schon ihr ganzes Können aufbieten, um den Titelgewinn der bei Halbzeit führenden Russin zu verhindern. Doch bei der 43. FIL-Europameisterschaften im heimischen Paramonovo hielt die erst 21-Jährige Ivanova dem Druck stand und gewann Gold. Es war schon der zweite EM-Titel, doch dem Sieg von Sigulda 2010 haftete der kleine Makel an, dass die deutschen Olympia-Starterinnen damals nicht am Start waren.

Die Olympia-Vierte trug auch wesentlich zum russischen Erfolg in der Team-Staffel bei und avancierte mit zwei Goldmedaillen zur erfolgreichsten EM-Teilnehmerin. Dabei hatte sie sich im Januar beim Viessmann-Weltcup in Oberhof den Mittelfinger der rechten Hand gebrochen, musste auf Winterberg verzichten und startete noch bei der WM in Altenberg vier Wochen später unter Schmerzen. „Ich habe versucht, nicht daran zu denken“, berichtete Tatiana Ivanova hinterher. „Je mehr man an die Schmerzen denkt, umso mehr spürt man sie.“

Tatiana Ivanova, am 16. Februar 1991 in Chusovoy am Westrand des Urals zur Welt gekommen, bezeichnet sich selbst als „mental sehr stabil“. Und aus ihren kleinen Schwächen macht die Studentin kein Hehl. Ihr Spitzname „Schokolakova“ prangt gut lesbar auf ihrem Schlitten und spielt auf ihre Vorliebe für Süßigkeiten an. Nach ihrem Erfolg in Paramonovo erhielt sie davon übrigens reichlich.

Tatiana Ivanova: A fixed quantity

Paramonovo. In 2009, Erin Hamlin from the USA won the World Championships title, and the Canadian Alex Gough put an end to long-lasting series of 105 sequential wins of female German luge athletes in the Viessmann World Cup. However, Tatiana Ivanova from Russia has increasingly become a major fixture in the duel with the Germans who have dominated the field for such a long time.

At the 43rd World Championships of the International Luge Federation (FIL), the Olympic champion Tatjana Hüfner gave it everything she had in the second run to prevent the Russian who was dominating at halftime from winning the title. However, at the 43rd FIL European Championships, the 21-year-old Ivanova withstood the pressure and won the gold on her home turf in Paramonovo. It was the second European Championships title, but the win at Sigulda 2010 was slightly marred by the fact that the female German Olympic luge athletes were not represented.

The fourth-place winner at the Olympics played a substantial role in the Russian success in the team relay, and advanced to become the most successful female participant in the European Championships with two gold medals. In January at the Viessmann World Cup in Oberhof, she broke her middle finger on her right hand. She had to skip Winterberg and started the World Championships four weeks later in Altenberg in pain. „I tried not to think about it,“ stated Tatiana Ivanova afterward. „The more you think about pain, the more you feel it.“

Tatiana Ivanova was born on February 16, 1991 in Chusovoy at the western edge of the Ural Mountains, and describes herself as „being very level-headed.“ However, the student does not hide her little weaknesses. Her nickname „Chokolakova“ is clearly legible on her sled and reflects her strong sweettooth. After her success in Paramonovo, she was rewarded with an abundance of sweets.



Europameisterin 2012: Tatiana Ivanova/RUS
2012 European Champion: Tatiana Ivanova/RUS

Foto/Photo: Mikhail Chikin

Andreas und Wolfgang Linger

Jetzt fehlt nur noch der Titel als Vereinsmeister

Absam. Als Peter Penz und Georg Fischler als neue Europameister im Doppelsitzer die Ziellinie überquerten, kannte auch bei Andreas Linger und Wolfgang Linger der Jubel keine Grenzen mehr. Durch den Erfolg der Teamkollegen im russischen Paramonovo vervollständigten die beiden Tiroler endlich ihre Titelsammlung: Nach drei WM-Titeln und jeweils zwei Goldmedaillen bei Olympia und Europameisterschaften errangen Linger/Linger erstmals den Gesamtsieg im Viessmann-Weltcup.

Doch es war eine wahre Zitterpartie für das Brüder-Paar aus Absam, um diesen Erfolg endlich ihr Eigen nennen zu dürfen. Mit dem beruhigenden Polster von 45 Punkten angereist, verpatzten die Lingers den ersten Lauf und fanden sich nur auf dem zwölften Platz wieder. Da ihre Konkurrenten, das deutsche Duo Tobias Wendl/Tobias Arlt, auf Rang zwei lagen, war der schöne Vorsprung schon bei Halbzeit dahin. Doch Linger/Linger legten einen glänzenden zweiten Durchgang hin und verbesserten sich Rang um Rang.

Als sich abzeichnete, dass die Lingers in der Endabrechnung auf den sechsten Platz kommen sollten, mussten Penz/Fischler nur noch den Sieg von Wendl/Arlt verhindern. Und die Linger-Freunde, die zuvor schon so oft von ihren Teamkollegen profitierten hatten, leisteten den erhofften Freundschaftsdienst, erzielten auch im zweiten Lauf Bestzeit, gewannen den EM-Titel und kürten Linger/ Linger zu Weltcup-Gesamtsiegern. „Bei der Fahrt von Peter und Schorsch habe ich nur zweimal Luft geholt. Es war wie in einem Krimi“, gestand Andreas Linger hinterher freudestrahlend.

Nur eines fehlt den Brüdern jetzt noch, wie bei der Meisterehrung in ihrer Heimat bekannt wurde. Trotz Gold bei Olympia, WM und EM sowie dem Gesamtsieg im Viessmann-Weltcup waren Linger/Linger noch nie Vereinsmeister beim RV Swarovski Hallstein Absam. Der Termin kollidierte bislang immer mit dem Weltcup-Kalender. „Da müssen wir mal mit der FIL ein ernstes Wörtchen reden“, flachste Wolfgang Linger.



Weltmeister und Gesamt-Weltcupsieger 2012:
Andreas und Wolfgang Linger/AUT
2012 World Champion and Overall World Cup Winner:
Andreas and Wolfgang Linger/AUT

Foto/Photo: Dietmar Reker

Andreas and Wolfgang Linger

All that's left is the club championship title

Absam. When Peter Penz and Georg Fischler crossed the finish line as the new European champions in doubles, Andreas Linger and Wolfgang Linger were not able to restrain their enthusiasm. With the success of their teammates in Paramonovo, Russia, the 2 Tyroleans completed their collection of titles: After three World Championship titles and two gold medals at the Olympic and European Championships, Linger and Linger achieved overall victory in the Viessmann World Cup for the first time.

However, this success was a true nail-biter for the brothers from Absam. Starting with a comfortable cushion of 45 points, the Lingers muffed the first run and found themselves reduced to a lowly 12th place. With their competitors, the German duo of Tobias Wendl and Tobias Arlt, occupying second place, the nice lead was gone by halftime. But Linger and Linger had an outstanding second round and improved time after time.

When it seemed that the Lingers would occupy sixth place, Penz and Fischler only had to keep Wendl and Arlt from winning. The Lingers' friends who had profited so often from their teammates returned the favor and came in with their best time in the second run as well, won the European Championships title and thereby secured Linger and Linger's position as overall victors of the World Cup. „I only took two breaths while Peter and Schorsch were on their run. It was like a crime thriller,“ commented Andreas Linger, beaming with joy.

There is only one thing that the brothers still do not possess as was announced during the awards at home. Despite winning the gold at the Olympics, World Championships and European Championships and their overall victory in the Viessmann World Cup, Linger and Linger have never been club champions at the Swarovski Hallstein Absam Luge Association. The schedule for this event has always conflicted with the World Cup schedule. „We need to have a word with the FIL about this,“ Wolfgang Linger joked.

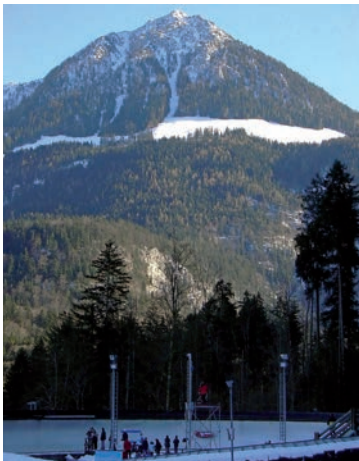
Junioren-Weltmeisterschaften am Königssee

Drei Nationen teilen sich zwölf Medaillen

Königssee. Drei Nationen teilten sich bei den Junioren-Weltmeisterschaften auf der Kunsteisbahn am Königssee die zwölf Medaillen. Gold bei den Junioren gewann der Russe Vladimir Pitilimov, der einen knappen Vorsprung auf Dominik Fischnaller aus Italien ins Ziel retten konnte. Der Südtiroler, eine Woche zuvor WM-Elfter in Altenberg, war als Ungesetzter mit Startnummer 14 ins Rennen gegangen, lag nach dem ersten Lauf auf Rang vier, und musste sich trotz klarer Bestzeit im zweiten Durchgang hauchdünn (Rückstand: 0,078 Sekunden) mit Silber zufrieden geben. Bronze gewann Georg Reumschüssel (GER).

Bei den Damen und im Doppel gewannen die deutschen Gastgeber jeweils alle drei Medaillen. Bei den Damen siegte Aileen Frisch vor Nathalie Burkhardt und Katrin Rudolph. Im Doppel ging Gold an Nico Grüßner/Toni Förtsch vor Robin Geueke/David Gamm und Tim Brendel/Florian Funk. In der Besetzung Aileen Frisch, Georg Reumschüssel und Grüßner/Förtsch gewann Deutschland auch den Mannschafts-Wettbewerb vor Russland (Pitilimov, Ekaterina Baturina und Andrey Bogdanov/Andrey Medvedev) und Italien (Fischnaller, Maria Messner und Florian Gruber/Simon Kainzwaldner).

Als Sieger im Junioren-Weltcup gingen Aileen Frisch, Chris Eißler und Robin Geueke/David Gamm (alle GER) hervor.



Kunsteisbahn am Königssee
Artificial track at Königssee



Seelände Königssee
Landing stage at lake Königssee

Fotos/Photos: Harald Steyrer

Junior World Championships in Königssee

Three nations share twelve medals

Koenigssee. At the Junior World Championships on the artificially refrigerated track in Koenigssee, three nations shared the twelve medals that were awarded. In the junior men's singles, Russia's Vladimir Pitilimov won the gold medal, only narrowly ahead of Italy's Dominik Fischnaller. The young luger from South Tyrol, who finished 11th at the World Championships last week in Altenberg (GER), went into the competition unseeded with the start number 14. In fourth place after the first run and with a best time in the second run (0.078 seconds behind), he eventually had to settle for second place. Germany's Georg Reumschuessel won bronze.

In the junior women's singles and doubles, the hosts won all three medals. In singles, the winners were Aileen Frisch ahead of Nathalie Burkhardt and Katrin Rudolph. In doubles, the team of Nico Gruessner-Toni Foertsch won the gold medal ahead of Robin Geueke-David Gamm and Tim Brendel-Florian Funk. Germany also won the Team Relay event with Aileen Frisch, Georg Reumschuessel and Gruessner-Foertsch. Russia's quartet (Pitilimov, Ekaterina Baturina and Andrey Bogdanov-Andrey Medvedev) earned the silver medal ahead of Italy (Fischnaller, Maria Messner and Florian Gruber-Simon Kainzwaldner).

The winners of the Junior World Cup were Aileen Frisch, Chris Eißler and Robin Geueke/David Gamm (all GER).

Saisonrückblick Naturbahn

Nach 20 erfolgreichen Jahren Weltcup: ein neuer Modus wird getestet

In seiner 20. Saison des Bestehens erhielt der Naturbahn-Weltcup ein Facelifting, das in der abgelaufenen Saison mit zwei Testbewerben eingeläutet wurde. Beim Saisonauftakt in Latzfons (ITA) sowie beim Finale in Umhausen (AUT) mussten sich erstmals die genannten Teilnehmer erst einmal für den Hauptbewerb, den Weltcup qualifizieren. Wem dies nicht gelang, konnte dennoch ein Rennen bestreiten: den in einem Wertungslauf abgehaltenen Wettbewerb, der in der Testphase als „Nationencup“ geführt wird. Von der Qualifikation befreit ist lediglich eine kurze Liste von „Gesetzten“, deren Namen sich aus den Ergebnissen der jeweils letzten drei Rennen ergibt und die durchaus vom Gesamtweltcupstand abweichen kann.

Die Saison startete mit Überraschungen: Topathleten wie der regierende Weltmeister Gerald Kammerlander (AUT), Italiens Shooting Star Hannes Clara oder die beständige Podestfahrerin und EM-Dritte Evelin Lanthaler (ITA) qualifizierten sich nicht für den Weltcup. Was zum Saisonauftakt als Ausnahme und Sensation bezeichnet wurde, wiederholte sich in Umhausen beim Weltcup-Finale: Florian Batkowski (AUT), Anton Blasbichler (ITA), Melanie Schwarz (ITA/WM-Dritte 2011) und abermals Evelin Lanthaler verpassten die Weltcup-Qualifikation und duellierten sich im Nationencup.

Die Betroffenen nahmen es mit gebotener Demut, bewies doch die Liste derer, die letztendlich die Trophäen abräumten, dass trotz dem neuen, noch in der Testphase befindlichen Modus die Besten ganz oben standen: Patrick Pigneter gewann erstmals und als erster (männlicher) Athlet seit Bestehen des Weltcups, alle Rennen der Saison. Sah es in der letzten Saison beinahe schon so aus, als ob die nachstrebenden Junioren in der italienischen Mannschaft an der Dominanz des Seriensiegers kratzen würden, so demonstrierte Pigneter heuer eindrücklich seine Überlegenheit einmal mehr und sicherte sich zum siebten Mal in Folge den Sieg im Gesamtweltcup. In der ewigen Siegerliste hält er nun als erfolgreichster Sportler aller Zeiten bei 28 Weltcupsiegen. Lediglich in der Zahl der Podestplätze liegt er noch hinter Teamkollege Anton Blasbichler zurück. Dieser erzielte in seiner bisherigen Karriere 50 Podestplätze (davon 20 Siege), Pigneter – ex aequo mit Gerhard Pilz (AUT/19 Siege) – stand 41 Mal am Podest. Als einziger Athlet mit Pigneter mithalten konnte Hannes Clara, dem es trotz der verpassten Weltcup-Qualifikation im ersten Saisonrennen gelang, mit konstanten Leistungen dennoch den zweiten Platz im Gesamtweltcup zu belegen. Er beendete fünf der sechs Rennen auf dem zweiten Platz hinter Patrick Pigneter und darf somit auf seine erfolgreichste Saison bislang zurückblicken.



Foto/Photo: H. Sobe
Gesamtweltcupsiegerin und Europameisterin 2012: Ekatharina Lavrentjeva/RUS
2012 Overall World Cup Winner and 2012 European Champion:
Ekatharina Lavrentjeva/RUS



Foto/Photo: H. Sobe
Gesamtweltcupsieger und Europameister 2012: Patrick Pigneter/ITA
2012 Overall World Cup Winner and 2012 European Champion: Patrick Pigneter/ITA

Bei den Damen ist die Überlegenheit einer einzigen Sportlerin noch eklatanter: Ekatharina Lavrentjeva (RUS) dominiert seit Jahren das Weltcupgeschehen. Im Februar 2001 feierte sie in Moskau ihren ersten Weltcup-sieg und gewann damals auch erstmals den Gesamtweltcup. Dem folgten noch weitere 39 Weltcup-siege und insgesamt neun Siege im Gesamtweltcup. Im heurigen Winter gelang ihr nach 2005/06 zum zweiten Mal alle Rennen in einer Saison für sich zu entscheiden. Sprach sie letztes Jahr noch von einem eventuellen Karriereende, so liegt ihr Fokus jetzt schon auf den Weltmeisterschaften in Deutschnofen im kommenden Winter. Denn den Weltmeistertitel musste sie 2009 an Renate Gietl (ITA) abgeben, die diesen 2011 auch erfolgreich verteidigte. In den letzten acht Wintern konnten lediglich Renate

Gietl (ITA) und gelegentlich Melanie Batkowski (AUT) die Russin fordern. Und in den wenigen Rennen, in denen Gietl oder Batkowski siegreich waren, wurde Lavrentjeva zweite. Das letzte Mal dass Lavrentjeva nicht den ersten oder zweiten Platz belegte, war im Januar 2009 in Unterammergau: dort belegte sie den dritten Platz.



Foto/Photo: H. Sobel

Gesamtweltcupsieger und Europameister 2012: Pavel Porshnev - Ivan Lazarev/RUS
2012 Overall World Cup Winner and 2012 European Champion:
Pavel Porshnev - Ivan Lazarev/RUS

Der Doppelsitzerbewerb war auch in der abgelaufenen Saison einmal mehr die spannendste Kategorie: erst mit dem letzten Fahrer, der im letzten Lauf die Ziellinie überquerte, wurde der Gesamtweltcup entschieden. Nachdem Patrick Pigneter/Florian Clara (ITA) in den letzten Jahren auch diesen Bewerb dominiert hatten, kam es heuer zu einer Wachablöse: Pavel Porshnev/Ivan Lazarev (RUS), die bereits in den Saisonen 2002/03 und 2003/04 Gesamtweltcupsieger waren, präsentierten sich heuer extrem stark und holten die große Kristallkugel zurück nach Russland. Ein kräftiges Lebenszeichen gaben Björn Kierspel/Christian Wichan (GER), die nach ihrem überraschenden Weltcup Sieg in Unterammergau im Vorjahr heuer bewiesen, dass sie tatsächlich den Sprung in die Gruppe der Siegesanwärter geschafft haben. Zwar fehlte ihnen noch die Beständigkeit, um im Gesamtweltcup ganz vorne mitzumischen, ein dritter Platz im Saisonfinale ist aber durchaus als Kampfansage für die nächste Saison zu werten.

Europameisterschaften in Novouralsk (RUS)

Geographisch in Asien, doch sportpolitisch zu Europa gehörend, fanden von 16. bis 19. Februar 2012 die 24. FIL Europameisterschaften in Novouralsk in Sibirien statt. Die Hausherren ließen keinen Zweifel aufkommen, wer die dominierende Nation bei diesen Titelkämpfen war: Erstmals gelang den Russen der Sieg im Teambewerb (mit Ekatharina Lavrentjeva, Juri Talikh, Pavel Porshnev/Ivan Lazarev), den bisher immer die beiden etablierten Naturbahnationen Italien und Österreich wechselweise für sich entschieden. Russland holten also mit Siegen im Team-, Damen- (Ekatharina Lavrentjeva) und Doppelsitzerbewerb (Pavel Porshnev/Ivan Lazarev) drei von vier möglichen Goldmedaillen. Eine positive Überraschung gelang dem österreichischen Team, das in der Weltcup Saison 2011/12 sieglos geblieben war. Zwar blieb ihnen auch bei den Europameisterschaften der oberste Platz am Podest versagt, doch sicherten sie sich mit vier Silber- und zwei Bronzemedailles die Hälfte aller zu vergebenden Medaillen. Im Teambewerb gingen gleich die Plätze zwei und drei an Österreich, wobei Österreich II (mit Tina Unterberger, Thomas Schopf, Christian Schatz/Gerhard Mühlbacher) sich vor Österreich I (mit Melanie Batkowski, Michael Scheikl, Christian Schopf/Andreas Schopf) platzierte. Die weiteren Medaillengewinner waren Melanie Batkowski (Silber), Michael Scheikl (Silber) und im Doppelsitzerbewerb Christian Schopf/Andreas Schopf (Silber) sowie Christian Schatz/Gerhard Mühlbacher, denen das Glück zur Seite stand und somit mit nur drei Hundertstel Sekunden Vorsprung auf Björn Kierspel/Christian Wichan (GER) die Bronzemedaille holten.



Foto/Photo: H. Sobel

von links/from left: Melanie Batkowski/AUT, Ekatharina Lavrentjeva/RUS,
Evelin Lanthaler/ITA



Foto/Photo: H. Sobel

von links/from left: Michael Scheikl/AUT, Patrick Pigneter/ITA,
Hannes Clara/ITA

Enttäuschend verliefen die Titelkämpfe für das erfolgsverwöhnte italienische Team. Im Mannschafts- als auch im Doppelsitzerbewerb blieben sie ohne Medaillen, bei den Damen holte Evelin Lanthaler mit dem Gewinn der Bronzemedaille die Kohlen aus dem Feuer. Erst zum Abschluss mit der Goldmedaille für Patrick Pigneter und der Bronzemedaille für Hannes Clara stellte sich der gewohnte Erfolg wieder ein.

Review of the season on Natural Track

After 20 successful years: a new format is tested for the World Cup



Foto/Photo: H. Sobel

Verpasste die Qualifikation zum 1. Weltcup in Latzfons: Evelin Lanthaler/ITA
Failed to qualify for the 1st World Cup in Latzfons: Evelin Lanthaler/ITA

During its 20th season the Natural Track World Cup underwent a facelift that had been inaugurated at two test competitions during the past season. Both at the season's launch event in Latzfons (ITA) and at the finale in Umhausen (AUT), the designated competitors for the first time were required first to qualify for the main competition, the World Cup. Whoever failed to qualify here could still compete in a race: the competition which was held as a competition run and conducted in the test phase as a "Nations Cup."

Only a short list of "seeded athletes" was exempted from the qualification whose names were determined by the results of the last three competitions, and this list may definitely deviate from overall World Cup rankings.

The season started with some surprises: Top athletes such as the reigning World Champion Gerald Kammerlander (AUT), Italy's shooting star Hannes Clara, or Evelin Lanthaler (ITA), the consistent podium finisher and third-place winner at the European Championships, failed to qualify for the World Cup. What was deemed the exception and a sensation at the season's launch event was then repeated in Umhausen at the World Cup finale: Florian Batkowski (AUT), Anton Blasbichler (ITA), Melanie Schwarz (third-place winner, 2011 ITA/WCh), and once again Evelin Lanthaler failed the World Cup qualification and had to fight it out in the Nations Cup.

Those affected accepted it with due humility, yet the list of those who came away with trophies proved that it was still the best who stood at the top despite the new format which was still in the test phase: Patrick Pigneter won for the first time and was the first (male) athlete since the World Cup began to win all of the season's competitions. If last season it looked as though the upcoming juniors in the Italian team would make inroads in the dominance of the repeat champion, this year Pigneter once again impressively demonstrated his superiority by ensuring himself the victory in the overall World Cup ranking for the seventh time in a row. In the sport's eternal list of winners, he now holds the position of the winningest athlete of all time with 28 World Cup victories. Only in the number of podium finishes does he still rank behind teammate Anton Blasbichler. Over his career, Blasbichler has earned 50 podium finishes (20 of which were first place), while Pigneter – ex aequo with Gerhard Pilz (AUT/19 wins) – has stood on the podium 41 times.

The only athlete able to keep pace with Pigneter was Hannes Clara who, despite failing the World Cup Qualification at the season's first competition, still managed through steady performances to take second place in the overall World Cup standings. He ended up in second place behind Patrick Pigneter in five out of the six races and is thus able to look back on his most successful season to date.

On the women's side, the supremacy of a single athlete is even more surprising: Ekatharina Lavrentjeva (RUS) has dominated World Cup events for years. She celebrated her first World Cup victory in February 2001 in Moscow, and that year also won the overall World Cup for the first time. This was followed by a further 39 World Cup wins, and a total of nine victories in the overall World Cup ranking. This winter she succeeded for the second time since 2005/06 in winning all of the season's competitions. Despite having talked last year about possibly winding up her career, her focus now once again is on the World Championships in Deutschnofen this coming winter. This is after she had to cede the title of World Champion to Renate Gietl (ITA) in 2009, who also successfully defended this title in 2011. Over the last eight winters, only Renate Gietl (ITA) and occasionally Melanie Batkowski (AUT) have been able to challenge the Russian.



Foto/Photo: H. Sobel

Viele Zuschauer beim 1. Würz Energy Rennrodelweltcup-Bewerb in Latzfons/ITA
Many spectators at the 1st Würz Energy Luge World Cup competition in Latzfons/ITA

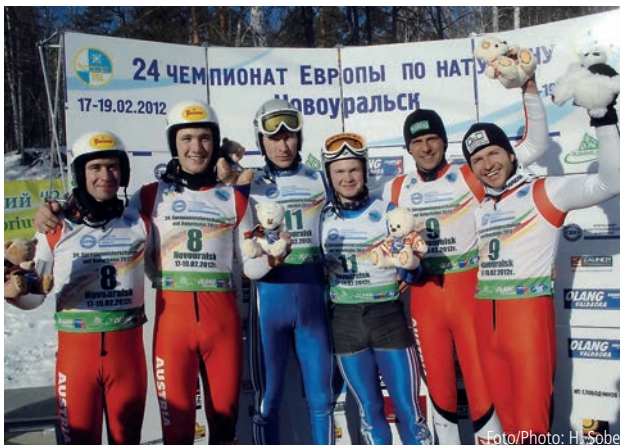
Even in the few races in which Gietl or Batkowski won, Lavrentjeva came in second. The last time Lavrentjeva did not manage to take first or second place was January 2009 in Unterammergau where she placed third.

Once again it was the doubles competition that was the most exciting category this past season: The overall World Cup was not decided until the last slider crossed the finish line in the last run. While Patrick Pigneter/Florian Clara (ITA) have dominated this contest in recent years, this year there was a changing of the guard: Pavel Porshnev/Ivan Lazarev (RUS), overall World Cup champions of the 2002/03 and 2003/04 seasons, once again made an extremely strong showing this year and managed to take the big crystal bowl back with them to Russia. A strong sign of life was exhibited by Björn Kierspel/Christian Wichan (GER) who, after their surprising World Cup win in Unterammergau the previous year, proved that they really have succeeded in making the leap into the circle of contenders. Although they still lacked the consistency to play a role at the very top in the overall World Cup contest, their third-place finish at the season finale must clearly be seen as a challenge to the rest for next season.



Blumenzeremonie Doppelsitzer beim 5. Weltcupbewerb in Novouralsk/RUS
Flower ceremony doubles at the 5th World Cup competition in Novouralsk/RUS

European Championships in Novouralsk (RUS)



Blumenzeremonie Doppelsitzer 24. Europameisterschaften in Novouralsk/RUS
Flower ceremony doubles at the 24th European Championships in Novouralsk/RUS



Blumenzeremonie Teambewerb 24. Europameisterschaften in Novouralsk/RUS
Flower ceremony team competition at the 24th European Championships in Novouralsk/RU

Part of Asia in terms of geography, yet belonging to Europe in sport, the 24th FIL European Championships took place February 16 to 19, 2012 in Novouralsk, Siberia. The hosts did not leave any doubt as to who was the dominating country at these title bouts: The Russians won their first team competition (with Ekatharina Lavrentjeva, Juri Talikh, Pavel Porshnev/Ivan Lazarev) – a contest that the two established natural track countries of Italy and Austria had previously always taken turns in winning. With victories in the team, women’s (Ekatharina Lavrentjeva), and doubles (Pavel Porshnev/ Ivan Lazarev) competitions, Russia thus came away with three out of four possible gold medals. The Austrian team was a positive surprise after having gone winless through the 2011/12 World Cup season. Although they failed to gain the top podium position at the European Championships as well, they managed to win half of all medals awarded with four silver and two bronze. In the team competition, second and third place went to Austria, Austria II (with Tina Unterberger, Thomas Schopf, Christian Schatz/Gerhard Mühlbacher) coming in ahead of Austria I (with Melanie Batkowski, Michael Scheikl, Christian Schopf/Andreas Schopf). The remaining medal winners were Batkowski (silver), Michael Scheikl (silver), and Christian Schopf/Andreas Schopf (silver), and also Christian Schatz/Gerhard Mühlbacher in the doubles competition who had luck on their side in taking home the bronze medal by sliding in just three one hundredths of a second ahead of Björn Kierspel/Christian Wichan (GER).

The title contests were a disappointment for an Italian team spoiled by their previous success. They went away with no medals either in the team competition or in doubles, whereas in the women’s contests Evelin Lanthaler managed to pull the team’s chestnuts from the fire by winning the bronze. It was only at the event’s conclusion that the accustomed success returned when Patrick Pigneter won the gold and Hannes Clara took home bronze.

Hornschlitten-Europacup 2012 - Rückblick auf eine gelungene Saison

In der 13. Hornschlitten-Europacup Saison waren 17 Männerteams im Einsatz: sechs Teams aus Österreich, fünf Teams aus der Schweiz, vier Teams aus Italien und zwei Teams aus Slowenien. Daniel Kühnis, Koordinator für Hornschlitten der FIL, erklärt: „Erfreulich war, dass wiederum zwei neue Teams am Start waren. Eines aus der Schweiz und eines aus Italien – und beide haben bereits entschieden auch die nächste Saison mitzufahren. Leider stellte sich dieses Jahr kein Frauenteam der Herausforderung Europacup.“ Die jungen Teams, die letztes und dieses Jahr neu zum Cup dazugestoßen sind, profitierten von der im letzten Jahr eingeführten Newcomer Prämie: Die Teams erhielten für jedes bestrittene Rennen 40 Euro. Geld, das von den vier Sponsoren, Swarovski (AUT), Halbeisen Andreas Baumontagen (SUI), Hubert Gruber Schlittenbau (ITA) und Metrum Internationale Transporte (SLO) zur Verfügung gestellt wurde.

Für die Rennen verantwortlich zeichneten sich von Mitte Januar bis Mitte Februar: Olang (ITA), Umhausen (AUT), Oberperfuss (AUT) und Lüssen (ITA). Das für St. Sebastian (AUT) geplante Rennen wurde aufgrund großer Schneemengen abgesagt, stattdessen wurde in Oberperfuss eine Doppelveranstaltung durchgeführt. Die Saison wurde vor allem von zwei Teams dominiert: dem Team HSC Tirol (Wolfgang Huber, René Pucher, Stefan Weger) und dem Team Stange I (Armin Hackhofer, Christian Plattner, Matthias Hinteregger). Die Ausgangslage vor dem Saisonfinale war denkbar spannend: Die beiden Favoriten lagen nach vier Rennen mit je zwei Siegen und je zwei zweiten Plätzen gleichauf an erster Stelle und waren für die anderen Teams bereits uneinholbar. Mit einem klaren Sieg im letzten Rennen sicherte sich ASV Stange I auch den ersten Gesamtrang im Europacup 2012. Der HSC Tirol wurde somit, mit 30 Punkten Rückstand, Zweiter. Doch auch das Team Stange II machte mit sehr guten Resultaten auf sich aufmerksam. Dank ihres Top-Ergebnisses im letzten Rennen in Lüssen konnten sie die Landeskollegen aus Niederdorf bei der Gesamtwertung noch auf den vierten Platz verweisen.

Kühnis' Saisonbilanz: „Die Saison ist im Großen und Ganzen reibungslos verlaufen. Das spricht für die professionelle Vorbereitung der Teams und den nahezu perfekten Rennbetrieb der Veranstalter. Und es freuen sich bereits alle auf die Europacup Saison 2013.“



Foto/Photo: Privat/private
 von links: Team HSC Tirol (2. Platz), Team ASV Stange I (1. Platz), Team ASV Stange II (3. Platz)
 from left: Team HSC Tirol (2nd), Team ASV Stange I (1st), Team ASV Stange II (3rd)

Horn Sled European Cup 2012 – review of a successful season

17 male teams took part in the 13th Horn Sled European Cup season: six teams from Austria, five teams from Switzerland, four teams from Italy, and two teams from Slovenia. Daniel Kühnis, coordinator for Horn Sled of the FIL explains, “It was great, that we could again welcome two new teams. One from Switzerland and one from Italy – and both have already decided to compete again next season. It’s a pity that no female team took the challenge to compete in the European Cup.” The newcomers who took part in the Championship for the first time benefited from the “Newcomer bonus”: The teams received 40 euros for each competition they took part in. Money, that was provided by the four sponsors Swarovski (AUT), Halbeisen Andreas Baumontagen (SUI), Hubert Gruber Schlittenbau (ITA) and Metrum Internationale Transporte (SLO).

Olang (ITA), Umhausen (AUT), Oberperfuss (AUT), and Lüssen (ITA) were responsible for the races between mid-January and mid-February. The race that had been planned for St. Sebastian (AUT) had to be canceled due to huge amounts of snow and was replaced by a second competition in Oberperfuss. The season was mainly dominated by two teams: HSC Tirol (Wolfgang Huber, René Pucher, Stefan Weger) and Stange I (Armin Hackhofer, Christian Plattner, Matthias Hinteregger). The standing before the season final was really exciting: The two favorites had both two victories and two second places after the first four races and were tied at the top – and uncatchable for the other teams. With a clear victory in the last competition, ASV Stange I also secured the first place in the overall ranking in European Cup 2012. HSC Tirol came in second 30 points behind. Stange II also drew attention with very good results. Thanks to their top-result in the last race in Lüssen, they were able to defeat their colleagues from Niederdorf and finished third in the overall ranking.

Kühnis tallies up the season, “Overall, the season went smoothly. The teams’ and the organizers’ preparations were professional and nearly perfect. And they all are already looking forward to the European Cup 2013.” Edith Steinkellner

Gründer und Präsident des griechischen Eissport-Verbandes Christos Chatziathanasiou verstorben

Berchtesgaden. Die internationale Rennrodel-Familie trauert um Christos Chatziathanasiou. Der Gründer und Präsident des griechischen Eissport-Verbandes verstarb am 15. Oktober 2011 im Alter von 61 Jahren. Dies teilte der Griechische Eissport-Verband dem Internationalen Rennrodel-Verband (FIL) mit.

Christos Chatziathanasiou, seit vielen Jahren Mitglied der FIL-Revisionskommission und zeitweise auch deren Vorsitzender, hatte im Jahre 1986 den griechischen Eissport-Verband gegründet, unter dessen Dach der Rennrodelsport in Griechenland organisiert ist. Er war seit der Gründung Präsident des Verbandes und diente dem Nationalen Olympischen Komitee von Griechenland. Chatziathanasiou vertrat sein Heimatland auch bei zahlreichen Kongressen der internationalen Fachverbände ISU (International Skating Union), IIHF (International Ice Hockey Federation), FIBT (International Bobsleigh & Skeleton Federation) und WCF (World Curling Federation).



Foto/Photo: Privat/private

Founder and President of Hellenic Ice Sports Federation

Christos Chatziathanasiou has passed away

Berchtesgaden. The international luge family grieves the passing of Christos Chatziathanasiou. The founder and the President of the Hellenic Ice Sports Federation, passed away on October 15th at the age of 61. With regret and sorrow, the Hellenic Ice Sports Federation passed this information on to the International Luge Federation (FIL).

Christos Chatziathanasiou was a longtime member of the FIL Control Commission, which he also chaired for several years. He founded the Hellenic Ice Sports Federation in June 1986 and ever since

was its President. He served as a member of the Hellenic Olympic Committee and a delegate to numerous Congresses of the International Skating Union (ISU), International Ice Hockey Federation (IIHF), International Bobsleigh and Skeleton Federation (FIBT), and World Curling Federation (WCF).



Foto/Photo: Privat/private

Oliver Rowold (GER) tritt als Vorsitzender der Sportkommission Naturbahn zurück

Mit Ende der Saison 2011/12 legte Oliver Rowold aus Kreuth in Bayern nach nur zweijähriger Amtszeit seine Funktion als Vorsitzender der Sportkommission Naturbahn zurück. Er wurde beim Kongress in Sochi (RUS) 2010 in die Exekutive der FIL gewählt. Rowold bedauerte seinen Rücktritt, sah sich aber durch berufliche Verpflichtungen zu diesem Schritt gezwungen: „Um die Position des Kommissionsvorsitzenden in vollem Umfang auszuüben, ist ein Zeitaufwand nötig, der sich mit meinem Beruf als Kraftfahrer nicht vereinbaren lässt. Also habe ich schweren Herzens die Konsequenzen gezogen“, sagte der Bayer. Er will aber dem Rennrodelsport auf jeden Fall erhalten bleiben, vielleicht in einer Funktion, die mit weniger Reisetätigkeit verbunden ist.

Oliver Rowold (GER) resigns as Chairman of the Sport Commission Natural Track

With the end of the season 2011/12 and after only two years, Oliver Rowold from Kreuth in Bavaria, Germany resigned from his position as the Chairman of the Natural Track Sport Commission. He was elected to the Executive Board of the FIL at the 2010 Congress in Sochi (RUS). Rowold regretted his resignation, but due to vocational responsibilities had no other choice. "Filling this position in its complexity, requires more time than what I am able to be away from my job as a truck driver. I would have liked to stay, but I had to make a decision", says the Bavarian. However, he wants to stay involved with luge, maybe in a position which requires less travelling.

Ausrichter für FIL-Meisterschaften bis 2016 gesucht

Riga erstmals Schauplatz des FIL-Kongresses

Berlin (pps) Erstmals ist die lettische Hauptstadt Riga Schauplatz des Kongresses des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL). Am 15./16. Juni 2012 stehen beim 60. FIL-Jahrestreffen neben den Berichten von Präsident Josef Fendt und Generalsekretär Svein Romstad in erster Linie Anträge zu Statuten und der Internationalen Rennrodel-Ordnung (IRO) auf dem Tagungsprogramm.

Gewählt werden muss in Riga auch der Vorsitzende der Sportkommission Naturbahn, da der bisherige Amtsinhaber, Oliver Rowold aus Deutschland, sein Amt niederlegte. Für den verstorbenen Christos Chatziathanasiou wird ein Nachfolger als Ersatzmitglied in der Revisionskommission gesucht.

Außerdem werden diverse FIL-Meisterschaften vergeben. Gesucht werden die Ausrichter für die FIL-Europameisterschaften Kunstbahn und Naturbahn 2013/2014 sowie die Austragungsorte des Jahres 2016 mit den 46. FIL-Weltmeisterschaften Kunstbahn und den FIL-Europameisterschaften Kunstbahn und Naturbahn.

Für das Jahr 2015 sind mit Sigulda (LAT/ 45. FIL-Weltmeisterschaften Kunstbahn) und Krasnaya Polyana (RUS / 20. FIL-Weltmeisterschaften Naturbahn) die Ausrichter bereits bestimmt worden.

Die FIL-Meisterschaften der kommenden Jahre im Überblick:

2013	44. FIL-Weltmeisterschaften Kunstbahn	Whistler/CAN
	19. FIL-Weltmeisterschaften Naturbahn	Deutschnofen/ITA
2014	XXII. Olympische Winterspiele	Sochi/RUS
	FIL-Europameisterschaften Kunstbahn	offen / Vergabe 2012
	25. FIL-Europameisterschaften Naturbahn	offen / Vergabe 2012
2015	45. FIL-Weltmeisterschaften Kunstbahn	Sigulda/LAT
	20. FIL-Weltmeisterschaften Naturbahn	Krasnaya Polyana/RUS
2016	46. FIL-Weltmeisterschaften Kunstbahn	offen / Vergabe 2012
	FIL-Europameisterschaften Kunstbahn	offen / Vergabe 2012
	26. FIL-Europameisterschaften Naturbahn	offen / Vergabe 2012



Event organizers sought for FIL championships through 2016

A first for Riga as the venue for the FIL Congress



Berlin (pps) The Latvian capital of Riga will for the first time be the venue for the congress to be held by the International Luge Federation (FIL). In addition to reports from President Josef Fendt and General Secretary Svein Romstad, the agenda of the FIL's 60th annual meeting to be held June 15-16, 2012 will primarily center on motions relating to statutes and to the International Luge Regulations (IRO).



The office of Chairman of the Sport Commission Natural Track will have to be filled by election since the previous office holder, Oliver Rowold of Germany, has stepped down. A replacement and successor to Christos Chatziathanasiou, now deceased, will be sought for the Control Commission.

In addition, decisions on awarding various FIL championships will be made. The search will focus on event organizers for the FIL European Championships on Artificial Track and Natural Track 2013/2014, as well as the venues for the year 2016 including the 46th FIL World Championships on Artificial Track and the FIL European Championships on Artificial Track and Natural Track.

Event organizers have already been determined for 2015 at Sigulda (LAT / 45th FIL World Championships on Artificial Track) and Krasnaya Polyana (RUS / 20th FIL World Championships on Natural Track).

Overview of FIL Championships in the coming years:

2013	44 th FIL World Championships Artificial Track	Whistler/CAN
	19 th FIL World Championships Natural Track	Deutschnofen/ITA
2014	XXII. Olympic Winter Games	Sochi/RUS
	FIL European Championships Artificial Track	will be awarded in 2012
	25 th FIL European Championships Natural Track	will be awarded in 2012
2015	45 th FIL World Championships Artificial Track	Sigulda/LAT
	20 th FIL World Championships Natural Track	Krasnaya Polyana/RUS
2016	46 th FIL World Championships Artificial Track	will be awarded in 2012
	FIL European Championships Artificial Track	will be awarded in 2012
	26 th FIL European Championships Natural Track	will be awarded in 2012

SIA Fiberglass
LATVIJA

LATVIAN LUGE SLEDS

LETTISCHE SPORTRODEL

phone: +371 292 145 88;
+371 292 520 39;
fax: +371 671 615 43;
e-mail: fiberglass@fiberglass.lv;
www.fiberglass.lv

Neubau für die Zukunft in Rumänien und Kroatien

Es tut sich was im Bereich Naturbahn(en). In Rumänien und Kroatien wird derzeit eifrig gebaut – an neuen Bahnen und neuen Teams. Josef Ploner, Vorsitzender der technischen Kommission Naturbahn, war im Oktober 2011 auf Lokalausgleich in beiden Ländern.

In Rumänien, genauer in Carlibaba, fanden Anfang März bereits die ersten Wettkämpfe – die rumänischen Staatsmeisterschaften – statt. „Der Bahnbau ist dort bereits fast abgeschlossen. Es fehlen nur noch Kleinigkeiten“, erzählt Ploner über die Fortschritte in Rumänien. Die endgültige Kommissionierung durch die FIL soll demnächst erfolgen. Sein letzter Besuch im Oktober war anstrengend. Eine Woche hat Ploner selbst Hand angelegt und die Trasse bearbeitet: „Ich habe ihnen angeboten, ein paar Tage bei den Arbeiten zu helfen, wenn sie die Maschine zur Verfügung stellen. Und das hat gut geklappt.“, so Ploner. Der Verband in Rumänien ist sehr aktiv – und auch die örtlichen Verantwortlichen unterstützen das Projekt. „Die Kooperation funktioniert!“, bestätigt Ploner.

Die Kooperation funktioniert auch in Kroatien. Mit Plesivica und Delnice verfügt das Land über zwei Naturbahnen, auf denen heuer bereits Wettkämpfe ausgetragen wurden. „Die Arbeiten sind dort noch nicht ganz so weit fortgeschritten“, erklärt Ploner, „aber das Interesse und die Begeisterung für den Naturbahnsport sind auf jeden Fall da.“ Kroatien plant bereits für die kommende Wintersaison eine eigene Naturbahn-Mannschaft zu stellen.

Die beiden Rodelbahnen befinden sich in Delnice – in der Nähe von Rijeka – und in Plesivica in der Nähe von Zagreb. Die Rodelbahn von Plesivica hat eine Länge von 350 Metern und liegt auf einer Meereshöhe 340 Metern. Unter anderem fanden die kroatischen nationalen Meisterschaften Ende Januar dort statt. „Ich habe einige Korrekturen an der Trasse vorgenommen, damit sie den FIL-Richtlinien entspricht“, erzählt Ploner. „Wir haben auch noch einen weiteren möglichen Standort besichtigt – auf 780 Metern Seehöhe. Die Hangbedingungen wären ideal.“

Die zweite bereits bestehende Bahn in Delnice befindet sich unmittelbar in einem Wintersportort auf 733 Metern Seehöhe, 45 Kilometer von Rijeka und 125 Kilometer von Zagreb entfernt. Mit einem Höhenunterschied von nur 50 Metern ist sie ideal für Naturbahn-Einsteiger. „Die Verantwortlichen in Kroatien wissen sehr genau über ihre Stärken und Schwächen Bescheid. Beeindruckend war für mich vor allem das Engagement. Man merkt den Verantwortlichen die Begeisterung richtig an“, zeigt sich Ploner vom Enthusiasmus begeistert.

Construction for the future in Romania and Croatia

There is something going on in the natural track luge department. Romania and Croatia are eagerly building – new tracks and new teams. Josef Ploner, Chairman Technical Commission Natural Track, visited both countries in October 2011.

In Romania, in Carlibaba to be precise, the first competitions were held in March this year – the National Championships. “The track has been nearly finished. There are only odds and ends missing”, Ploner says about the progress in Romania. The homologation for international races from the FIL is planned for the near future. Ploner’s last visit in October was exhausting. Ploner worked at the track for one week. “I offered them my help for several days if they could provide the necessary machines. And it worked out very well”, Ploner explains. The federation in Romania is really committed – and also the local officers support the project. “The cooperation works well”, Ploner confirms.

The cooperation also works in Croatia. With Plesivica and Delnice, the federation owns two natural tracks where competitions have already taken place. “The construction work is still under progress”, Ploner explains, “there is definitely high interest and enthusiasm for natural track luge.” Croatia already plans to have its own natural track luge team for the upcoming season.

The two natural tracks are located in Delnice – near Rijeka – and in Plesivica near Zagreb. The track in Plesivica is 350 meters long and is located 340 meters above sea level. At the end of January, the Croatian National Championships took place there. “I had to do some corrections on the track in order for it to fit FIL guidelines”, Ploner explains. “We also visited a further potential location – 780 meters above sea level. The hillside there would be perfect.”

The second track already in existence is located in Delnice, near a winter sport resort, 733 meters above sea level, 45 kilometers away from Rijeka and 125 kilometers away from Zagreb. With a difference in altitude of only 50 meters, it is perfect for natural track luge beginners. “The local officials in Croatia know exactly their strengths and weaknesses and their dedication was impressive. You can see the locals’ enthusiasm”, Ploner states impressed.

Edith Steinkellner

Veranstaltungs-Posterwettbewerb

Zum siebzehnten Mal führte die FIL den Veranstaltungs-Posterwettbewerb durch. Insgesamt 12 Bewerber hatten ihre Poster zur Beurteilung eingereicht. Eine durch FIL-Präsident Josef Fendt eingesetzte Jury ermittelte folgende Sieger:

Platz 1

Latsch, Italien
Juniorenweltmeisterschaften Naturbahn

Platz 2

Sigulda, Lettland
Weltcup Kunstbahn

Platz 3

Innsbruck-Igls, Österreich
Weltcup Kunstbahn

Der Sieger erhält eine Prämie von
EURO 1.000,00

Der Zweitplatzierte erhält
EURO 600,00

Der Drittplatzierte erhält
EURO 400,00

Die FIL gratuliert sehr herzlich!



Event Poster Contest

It is now the 17th time that the FIL promotes the event poster competition. A total of 12 event organizers submitted their posters. A jury appointed by FIL President Josef Fendt chose the following winners:

1st Place

Latsch, Italy
Junior World Championships Natural Track

2nd Place

Sigulda, Latvia
World Cup Artificial Track

3rd Place

Innsbruck-Igls, Austria
World Cup Artificial Track

The winner receives a prize amounting to
EURO 1,000.00

The second placed winner will receive
EURO 600.00

The third placed winner will receive
EURO 400.00

The FIL congratulates them most cordially.



1st Place



2nd Place



3rd Place

Beim FIL-Kongress 2010 in Sochi (RUS) wurde die Türkei als Vollmitglied des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) aufgenommen. Im Winter 2011/12 entsandte die Türkei erstmals eine Mannschaft, um den Naturbahn-Weltcup zu bestreiten. Erol Özer, Präsident des türkischen Bob-, Skeleton- und Rennrodelverbandes, zieht Bilanz nach einer ersten Saison auf Eis.

FIL Magazin: Wie zufrieden waren Sie mit der ersten Saison?

Wir starteten spät in die Saison, aber es ist unseren Sportlern dennoch gelungen, in der kurzen Zeit internationale Erfahrung auf der Naturbahn zu sammeln. Wir sind sehr zufrieden! Im Kunstbahnbereich konnten wir nur die Trainingstage in Königssee besuchen. Leider war es uns ohne weiteres Training noch nicht möglich, an einer Kunstbahnveranstaltung teilzunehmen.

FIL Magazin: Welche Ziele haben Sie erreicht, welche nicht?

Obwohl es ein sehr weit gegriffenes Ziel war, an internationalen Naturbahnrennen teilzunehmen, haben wir das in dieser Saison verwirklichen können. Die Ergebnisse waren dabei zweitrangig, da unsere Athleten sich erst entwickeln und noch besser werden müssen. Die Teilnahme war schon unser Lohn. Auf Kunstbahn war dieses Jahr leider weniger produktiv für uns. Wir konnten außer 2011 in Lake Placid und 2012 in Königssee an keinem von der FIL organisierten Trainingslehrgang teilnehmen.

FIL Magazin: Was hat besonders gut funktioniert?

Der am besten funktionierende Bereich war das persönliche Engagement von FIL Trainer Karl Flacher und anderer FIL Funktionäre. Karl Flacher zeigte ein besonderes Interesse daran, unseren Trainern und Sportlern während Training und Wettkampf weiterzuhelfen.

FIL Magazin: Was denken Sie müsste für die nächste Saison verbessert werden?

Wir planen, alle Trainingslehrgänge und Wettkämpfe, die die FIL organisiert, zu besuchen. Zusätzlich wollen wir das geplante Projekt im Bezirk Erzurum in der Türkei umsetzen. Wir wollen zumindest eine Naturbahn bauen.

FIL Magazin: Welche Erfahrungen konnten die Athleten und die Sportler sammeln?

Da wir keine Bahn in der Türkei haben, machten die Sportler ihre ersten Erfahrungen auf einer vereisten Naturbahn in Latsch (ITA). Mit dieser Trainingserfahrung waren sie in der Lage, die Wettkämpfe in Italien und Russland zu bestreiten. Unsere Naturbahntrainer waren auch zum ersten Mal mit vereisten Bahnen konfrontiert. Sie konnten sowohl technische als auch sportliche Erfahrungen mit FIL Trainern und den Trainern der anderen Nationen austauschen. Das waren wertvolle Erfahrungen für uns.

Unsere Kunstbahnathleten schickten wir nach Lake Placid (USA). Das war unser erster Versuch, selbst ein Training, außerhalb der von der FIL angebotenen Trainingslehrgänge, zu organisieren. Wir planen auch weiterhin solche Trainingswochen zu organisieren, in Europa, nicht so weit weg von daheim.

FIL Magazin: Was war die größte Herausforderung?

Wie schon erwähnt, haben wir die Saison relativ spät begonnen. Daher waren unsere Athleten auch recht unerfahren und haben dadurch einige kleinere Verletzungen davongetragen. Das waren eigentlich unsere größten Probleme.

FIL Magazin: Was war das beste Erlebnis in der abgelaufenen Saison?

Das Highlight der Saison war, dass unsere Athleten, die wirklich erst begonnen haben ihre ersten Erfahrungen zu sammeln, in ihrem ersten Jahr schon an internationalen Wettkämpfen teilnehmen konnten.

FIL Magazin: Welche Ziele haben Sie für die Zukunft?

Die Trainingsmöglichkeiten unserer Athleten zu verbessern, indem wir mehr von der FIL organisierte Veranstaltungen und Trainingslehrgänge besuchen. Trainingsmöglichkeiten im eigenen Land schaffen. Unsere Kunstbahnathleten so vorzubereiten, dass sie internationale Erfahrung sammeln können.



Erol Özer, President of the Turkish Bob, Skeleton and Luge Federation

Foto/Photo: Privat/private



FIL-Trainer Karl Flacher mit türkischem Naturbahn-Athleten
FIL coach Karl Flacher with Turkish natural track athlete

Foto/Photo: Privat/private

At the 2010 FIL Congress in Sochi (RUS), Turkey was confirmed as a full member of the FIL. In the Winter of 2011/12, Turkey sent their first athletes to compete in the Natural Track World Cup. Erol Özer, President of the Turkish Bob, Skeleton, and Luge Federation talks about their first season on ice.

FIL Magazine: How satisfied were you with the first season?

We had a very late start to the season, however in such a short time our athletes have experienced international competition on natural track. We are very pleased! With artificial track this season however, we were only able to attend the training days in Königssee. Unfortunately without attending more training sessions on artificial track, we weren't able to experience an official event yet.

FIL Magazine: Which goals have you reached, which not?

Although international participation in Natural Track was a far away goal, it became reality in this season. Results were secondary to us, since our athletes are still developing and continue to improve. The end result is a huge reward for us. On artificial track however, it was a less productive year for us, unfortunately. We could not take part in all the training sessions organized by the FIL except for a specific training in Lake Placid at the end of Winter 2011 and training in Königssee in 2012.

FIL Magazine: What worked extremely well?

The best part for us was the personal involvement of FIL coach Karl Flacher and other FIL officials. Karl Flacher in particular showed a keen interest in the improvement of our coaches and athletes during training and competition.

FIL Magazine: What do you think you need to improve for next year?

We are planning to attend all training sessions and competitions that the FIL can organize next year. Additionally, we are trying to carry out the project planned for the Erzurum district of Turkey. Our ultimate goal is to construct at least one natural track.

FIL Magazine: What experiences did your athletes and coaches gain?

Since we do not have a track in Turkey, our athletes got their very first experience on ice in natural track during our time in Latsch, Italy. Then, with that training, they were able to attend competitions in Italy and Russia. Our natural track coaches were exposed to a natural ice track for the first time. They exchanged both athletic and technical information with FIL coaches and coaches of other nations. These were significant experiences for us.

As to the artificial track, we sent our athletes to Lake Placid, USA. This was our first attempt at organizing training on our own, apart from the FIL schools. We are planning to organize further training at European tracks closer to home for the upcoming seasons.

FIL Magazine: What was the biggest challenge for you?

As mentioned above, we entered the season considerably late. Therefore our athletes were quite inexperienced and encountered some minor injuries. These were the biggest challenges for us this season so far.

FIL Magazine: What was the best moment of the season?

The best part of the season in particular was that our athletes who only had begun to gain their first experience on natural track were able to attend international events in their first year.

FIL Magazine: What are the goals for the future?

To improve our athletes' training by attending more events and training sessions organized by the FIL. To provide training opportunities in our country. To enable our artificial luge athletes to experience international events.



Foto/Photo: Privat/private

FIL-Trainer Karl Flacher und die jungen türkischen Naturbahn-Athleten beim Trainingslehrgang in Erzurum/TUR
FIL coach Karl Flacher and the young Turkish natural track athletes at the training camp in Erzurum/TUR

Was macht eigentlich Paul Hildgartner?

Ehrenburg. Rennrodeln ist die einzige Olympische Sportart, bei der die Zeit in Tausendstelsekunden gemessen wird. Und indirekt war Paul Hildgartner dafür verantwortlich.

Bei den Olympischen Winterspielen 1972 im japanischen Sapporo kam er mit seinem Partner Walter Plaikner auf die Hundertstelsekunde genau mit der gleichen Zeit ins Ziel wie das DDR-Duo Horst Hörnlein/Reinhard Bredow. Beide Doppel erhielten die Goldmedaille. Um ein solches Unentschieden in Zukunft zu vermeiden, bestimmte der Internationale Rennrodel-Verband (FIL), ab 1976 die Ergebnisse auf die Tausendstelsekunde genau zu messen.

Auch aus einem anderen Grund ist Paul Hildgartner eine der schillerndsten Figuren im Rennrodeln. Zwölf Jahre nach seinem Olympiasieg im Doppelsitzer gewann der damals 31-Jährige 1984 bei den Winterspielen im jugoslawischen Sarajevo die Goldmedaille im Einsitzer.

Heute lebt Paul Hildgartner, der nach seiner Zeit als Aktiver zeitweise als ständiger Technischer Delegierter im Viessmann Weltcup unterwegs war, ziemlich ruhig und zurückgezogen in Ehrenburg, einem Ortsteil der Gemeinde Kiens in Südtirol. Gemeinsam mit seiner Familie führt er das Landgasthaus „Knapp“, wo man vorzüglich deftige heimische Bauernkost genießen kann. Zu seinen großen Hobbys gehört die Jagd.



Foto/Photo: Privat/private



S

individual sportswear

www.inspo.de

- Rennrodel
- Skeleton
- Lanslauf
- Eislauf
- Alpin
- Skisprung
- Running
- Inline
- Radsport
- Kanusport
- Funktionsbekleidung
- Startnummern

Ihre innovative Sportbekleidung für Vereine und Individualisten

Email: info@inspo.de / Tel.: +49(0)9251 43 73 59 / Mobil: +49 (0)151 22 69 41 19

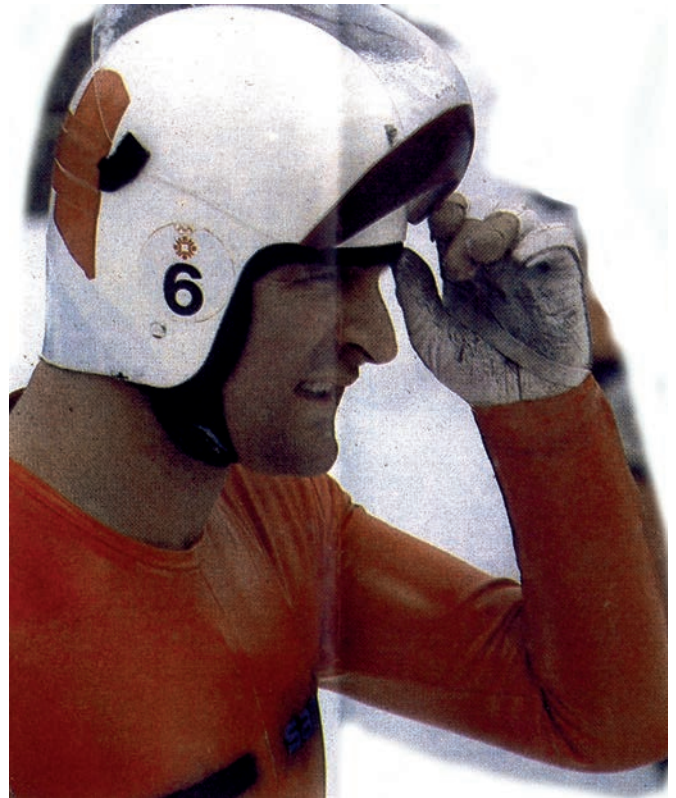
What is Paul Hildgartner doing now?

Ehrenburg. Luge is the only Olympic sport where the time is measured in thousandths of a second. Paul Hildgartner was indirectly responsible for this fact.

At the 1972 Olympic Winter Games in Sapporo, Japan, he crossed the finish line with his partner, Walter Plaikner, at precisely the same time to the nearest one-hundredth of a second as the East German duo of Horst Hörnlein/Reinhard Bredow. Both doubles were awarded a gold medal. To prevent such ambiguities in the future, the International Luge Federation (FIL) decided to measure time to the nearest thousandth of a second.

And there is another reason why Paul Hildgartner is one of the most outstanding figures in luge. 12 years after his Olympic win in the doubles, the then 31-year-old one won the gold at the winter games in Sarajevo, Yugoslavia in 1984.

Today, Paul Hildgartner, who temporarily traveled as permanent Technical Delegate in the Viessmann World Cup after his time of active competition, is living a rather quiet, unassuming life in Ehrenburg, a small town in the municipality of Kiens in South Tyrol. Together with his family, he manages the Knapp country restaurant which offers delicious local rustic fare. One of his major hobbies is hunting.



Foto/Photo: Privat/private

Foto/Photo: Privat/private



Olympiasieg 1984 in Sarajevo (YUG)
Olympic victory in Sarajevo (YUG) in 1984



Sarajevo '84



Bahnportrait: Sommerstartbahn Meransen

Meransen. Als Josef Fendt auf dem 43. Kongress des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) 1994 in Rom zum Nachfolger des im Februar des gleichen Jahres verstorbenen FIL-Präsidenten Bert Isatitsch gewählt wurde, erhielt die Kunsteisbahn in Meransen den Zuschlag für die Europameisterschaften 1998. Die Bahn existierte nur auf dem Reißbrett, die Streckenführung sollte der Landschaftsform Italiens (Stichwort: „Stiefel“) nachempfunden sein.

Die Pläne für eine Kunsteisbahn in Südtirol sind längst in der Versenkung verschwunden, gescheitert am Widerstand der Bevölkerung, aufgewiegelt von einer beispiellosen Medienkampagne. Hauptargumente der Gegner waren die Umweltverträglichkeit und die Kostenfrage, in der sich Nationales Olympisches Komitee von Italien, Land und Gemeinde nicht einigen konnten.

Von den hochtrabenden Plänen ist allerdings die Startbahn in Meransen geblieben, die ursprünglich nur der erste Schritt für den Bau der späteren Bahn sein sollte. Anfang der Neunziger Jahre wurde in Meransen in der Gemeinde Mühlbach am Eingang des Pustertals eine doppelte Startrampe errichtet. Die Anlage, die künstlich vereist ist, entwickelte sich in Laufe der Jahre zur attraktivsten Sommerstartbahn weltweit. Der alljährliche Start-Wettkampf lockt immer wieder die Stars der Szene an. Ein Sieg in Meransen hat international Gewicht.



Sommerstartbahn Meransen
Summer start track Meransen

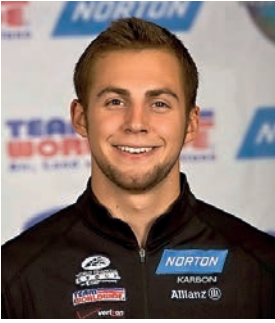
Foto/Photo: Privat/private

Track portrait: Meransen summer start track

Meransen. When Josef Fendt was elected as the successor to deceased FIL President Bert Isatitsch at the 43rd Congress of the International Luge Federation (FIL) in 1994 in Rome, the artificial ice track in Meransen was approved for the 1998 European Championships. At the time, the track was only on paper, and the route was to reflect the shape of Italy (keyword: boot).

The plans for an artificial ice track in South Tyrol have long since faded from memory against the headwind of popular disapproval leveraged by an unprecedented media campaign. The main arguments of the opposition were environmental issues and cost, about which local and state authorities and the National Olympic Committee of Italy could not agree.

A modest reminder of the lofty plans is the start track in Meransen that was originally intended to be the first step of the complete track. In the beginning of the 90s, a dual start ramp was built in Meransen in the municipality of Mühlbach at the entrance to the Puster Valley. The artificially iced structure has developed over the years into the most attractive summertime start track in the world. The annual start competition continues to attract luge stars. A win in Meransen has international repercussions.



Foto/Photo: USLA

Chris Mazdzer, für die USA Olympia-13. bei den Winterspielen 2010 in Vancouver, ist Nachfolger des Kanadiers Jeff Christie als Athletensprecher des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL). Das Ergebnis der Wahl verkündete FIL-Vizepräsident Harald Steyrer (AUT) beim Viessmann-Weltcup im lettischen Sigulda. Die Wahl war nötig geworden, weil Christie nach dem Ende seiner sportlichen Laufbahn sein Amt niedergelegt hatte.

U.S. luger Chris Mazdzer, 13th placed at the 2010 Olympic Winter Games in Vancouver, was elected to succeed Jeff Christie of Canada as Athletes' Representative of the International Luge Federation, FIL. The result of the vote was announced by FIL Vice President Harald Steyrer (AUT) during the Viessmann Luge World Cup in Sigulda, Latvia. The vote was required because Christie resigned from his post after having ended his active luge career.



Foto/Photo: H. Sobie

Josef Fendt, Präsident des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL), ist als Mitglied der Kommission „Sport und Umwelt“ vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) bestätigt worden. Das entsprechende Schreiben von IOC-Präsident Jacques Rogge ging bei dem zweimaligen Rennrodel-Weltmeister Mitte März ein.

FIL President Fendt confirmed for the IOC Commission "Sport and Environment". The International Olympic Committee (IOC) has confirmed Germany's Josef Fendt, President of the International Luge Federation, as a member of the IOC Commission "Sport and Environment". The former two-time Luge World Champion received the respective communication from IOC President Jacques Rogge in mid-March.



Foto/Photo: Privat/private

Friedl Ludescher, Präsident des Österreichischen Rodel-Verbandes (ÖRV), feierte am 11. Februar seinen 70. Geburtstag. Unter der Federführung von Ludescher schwang sich der ÖRV zu neuer Blüte auf: Bei den Olympischen Winterspielen gewann Andreas Linger/Wolfgang Linger Gold im Doppelsitzer und Nina Reithmayer Silber bei den Damen. Seit 2009 gehört Ludescher auch der Exekutive des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOC) an. Der Rennrodel-Verband ist nach dem Österreichischen Ski-Verband der erfolgreichste Olympische Fachverband der Alpenrepublik.

Friedl Ludescher, President of the Austria Luge Federation (ÖRV), celebrated his 70th birthday on February 11. Under his leadership, the ÖRV has flourished: at the Olympic Winter Games, Andreas Linger/Wolfgang Linger won gold in doubles and Nina Reithmayer in women's singles. Since 2009, Ludescher has also been a member of the Executive Board of the Austrian Olympic Committee (ÖOC). Second to the Austrian Ski Federation, the luge federation is most successful Olympic association in Austria.



Foto/Photo: FIBT

Ermanno Gardella, seit 41 Jahren Generalsekretär des Internationalen Bob & Skeleton-Verbandes (FIBT / Fédération Internationale de Bobsleigh et de Tobogganing) und damit solange im Amt wie kein Anderer in einer vergleichbaren Position, feierte am 11. April seinen 70. Geburtstag. Der Italiener mit Büro in Mailand diente im wahrsten Sinne des Wortes unter vier Präsidenten und führte – stets dezent im Hintergrund - versiert die Geschicke der FIBT.

Ermanno Gardella, Secretary General of the International Bobsleigh and Skeleton Federation (FIBT/ Fédération Internationale de Bobsleigh et de Tobogganing) for 41 years and therefore in office longer than anyone else in a comparable position, celebrated his 70th birthday on April 11. The Italian, who has his office in Milan, has served under four presidents – always discreetly in the background – and pulls the strings at the FIBT.



Foto/Photo: Privat/private

Robert Manzenreiter, viele Jahre lang Sportkoordinator der österreichischen Nationalmannschaft, beendet seine Betreuer-Laufbahn und tritt die Nachfolge von Peter Knauseder als Abteilungsleiter Bob, Skeleton und Rennrodeln bei der Olympiaworld in Innsbruck an. Höhepunkte von Manzenreiters Schaffen waren die beiden olympischen Goldmedaillen von Andreas und Wolfgang Linger bei den Winterspielen 2006 in Turin (ITA) und 2010 in Vancouver (CAN).

Robert Manzenreiter, Sport Coordinator of the Austrian national team for years, has ended his coaching career and succeeds Peter Knauseder as Department Head of Bobsleigh, Skeleton, and Luge at Olympiaworld in Innsbruck. Highlights of Manzenreiters's accomplishments were both Olympic gold medals by Andreas and Wolfgang Linger at the 2006 Winter Games in Torino (ITA) and 2010 in Vancouver (CAN).



Foto/Photo: Privat/private

Hermann Sobe feiert „Hunderter“

113 Weltcups auf Naturbahn fanden statt seit dem Startschuss am 12.12.1992 im finnischen Rautavaara. An 100 davon – egal ob Schneefall, Regen oder Eiseskälte - stand er an der Bahn: Hermann Sobe, Fotograf. In Deutschnofen (ITA), beim 113. Weltcuprennen, lud er zu seiner Hunderterfeier, zu der sich Vertreter des Internationalen Rennrodelverbandes, Sportler und Funktionäre einiger Nationen sowie der Bürgermeister von Deutschnofen gesellten. FIL- Vizepräsident Herbert Wurzer ehrte den Jubilar und überreichte Hermann Sobe den Ehrenteller der FIL. Von den Organisatoren seines Jubiläums-Weltcuprennens erhielt er eine Torte in Form einer überdimensionalen Kamera. Der gebürtige Kärntner fotografiert derzeit im Auftrag des italienischen und österreichischen Teams sowie des Internationalen Rennrodelverbandes. Zudem publiziert er in zahlreichen Magazinen.

„Hermann Sobe celebrates his 100th“

113 World Cup races have been held since the kick-off on Dec 12, 1992 in Rautavaara, Finland. At 100 of these races – no matter if it snowed, rained, or was freezing cold – photographer Hermann Sobe was somewhere along the track. In Deutschnofen (ITA) at the 113th World Cup, he celebrated his 100th World Cup at a dinner party which saw FIL representatives, athletes, and officials from several nations as well as the mayor of Deutschnofen as guests. FIL Vice President Herbert Wurzer honored the photographer with the FIL's honorary plate. The organizers of Sobe's 100th World Cup race in Deutschnofen gave him a huge cake in the shape of a camera. Hermann Sobe, who lives in Carinthia in Austria, works for the Italian and the Austrian teams and also for the International Luge Federation. He also publishes his work in various magazines.



Foto/Photo: D. Reker

Silke Kraushaar-Pielach, Olympiasiegerin von 1998, ist erstmals Mutter geworden. Sie und ihr Ehemann Michael freuen sich über Söhnchen Elias, dem es genau wie seiner Mutter bestens geht. Die Ehrenbürgerin von Sonneberg war vor einiger Zeit nach Erfurt gezogen und ist seit ihrem Karriereende 2008 als Laufbahnberaterin beim Olympiastützpunkt in Oberhof tätig. Silke Kraushaar-Pielach, die insgesamt fünf Mal die Gesamtwertung im Viessmann-Weltcup gewann und gemeinsam mit Tatjana Hüfner damit Rekordsiegerin ist, hatte 1998 mit dem Sieg bei den Winterspielen im japanischen Nagano ihren größten sportlichen Erfolg errungen. Bei Olympia gewann die heute 41-Jährige zudem Bronze (2002) und Silber (2006). 2004 gewann Silke Kraushaar-Pielach in Nagano außerdem noch WM-Gold. 2008 bestritt sie bei den Weltmeisterschaften in Oberhof ihren letzten Wettkampf und holte dabei die Bronzemedaille.

Silke Kraushaar-Pielach, 1998 Olympic luge Champion, gave birth to her first son. Together with her husband Michael she is delighted about little Elias. Both Elias and his mother are doing well. Kraushaar-Pielach, honorary citizen of Sonneberg, moved to some time ago. Since the end of her career in 2008, she has been working as a career advisor at the Olympic Training Center in Oberhof. Silke Kraushaar-Pielach, who achieved five overall Viessmann Luge World Cup victories and is tied with Tatjana Huefner as record-winner, celebrated her greatest success in luge at the 1998 Winter Games in Nagano, Japan, when she became Olympic Champion. The now 41-year-old additionally won bronze (2002) and silver (2006) medals at Olympic Games. Furthermore, she became World Champion in Nagano in 2004. At the 2008 World Championships in Oberhof, she competed for the last time, earning the bronze medal.



Foto/Photo: D. Reker

Armin Zöggeler, mit sechs WM-Titeln Rekordweltmeister, bleibt dem Rennrodelsport bis zu den Olympischen Winterspielen 2014 im russischen Sochi erhalten. „Ich muss natürlich die Zähne zusammenbeißen. Aber ich möchte noch zwei Jahre bis Sochi dranhängen. Ich habe einfach immer noch Freude an diesem Sport“, sagte der zweimalige Olympiasieger aus Italien. 20 Jahre nach seiner ersten Olympia-Medaille will der 38-Jährige bei den Winterspielen 2014 nach zwei Mal Gold, einmal Silber und zwei Mal Bronze zum sechsten Mal den Sprung aufs Treppchen schaffen. Zöggeler: „Das wäre das Sahnehäubchen. Das wäre der krönende Abschluss.“ Entscheidend für die Fortsetzung der einmaligen Karriere waren Zöggelers Eindrücke bei den ersten Testfahrten auf der angehenden Olympia-Bahn. „Wenn ich schon am Start oder in der Bahn gesehen hätte, dass ich dort keine Chance habe, dann hätte ich nicht weitergemacht“, sagte Zöggeler.

Armin Zoeggeler, record World Champion, will continue his luge career until the 2014 Olympic Winter Games in Sochi, Russia. “Of course I need to brace myself but I want to keep on going for the next two years until Sochi. I still enjoy lugging,” explained the two-time Olympic Champion at home in Voellan (ITA) to the German news agency DPA (Deutsche Presse-Agentur). 20 years after his first Olympic medal (he has won a total of two gold, one silver, and two bronze medals), the 38-year-old intends to achieve a sixth Olympic podium finish at the 2014 Winter Games. Zoeggeler states, “This would be the icing on the cake”. Decisive for Zoeggeler’s decision to continue his career were his impressions during the first test runs on the future Olympic luge track. “If I had realized at the start or in the track that I had no chance at all, I would not have continued my career,” Zoeggeler said.



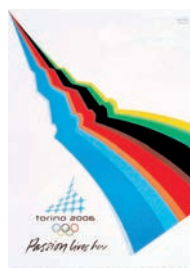
Silke Kraushaar-Pielach/GER

Foto/Photo: D. Reker



Armin Zöggeler/ITA

Foto/Photo: D. Reker



Erster Titel für Inder Shiva Keshavan

Asien-Lehrgang der FIL ein voller Erfolg

Nagano. Als voller Erfolg erwies sich der Trainingslehrgang für Asien des Internationalen Rennrodel-Verbandes (FIL) im japanischen Nagano. Gleich 15 Athleten aus fünf Nationen trainierten auf der Olympiabahn von 1998 eine Woche lang unter der Federführung des Japaners Koji Kuriyama, dem Asien-Beauftragten der FIL.

Lohn der Bemühungen war die Teilnahme einer südkoreanischen Team-Staffel bei den 43. FIL-Weltmeisterschaften in Altenberg (GER). Auch wenn es dort nur zum 13. Platz reichte, machte der WM-Auftritt Mut im Hinblick auf einen Olympia-Start bei den Winterspielen 2014 im russischen Sochi. „Ich bin mir ziemlich sicher, dass die koreanische Mannschaft in der Lage ist, dies zu meistern“, sagte Koji Kuriyama.



Teilnehmer am Trainingslehrgang
Participants in the training course

Foto/Photo: Privat/private



Koreanisches Doppel am Start: Jin-Yong PARK/Sung-Hyun RYU mit Trainer Chang-Yong LEE
Doubles team at the start: Jin-Yong PARK/Sung-Hyun RYU
with coach Chang-Yong LEE

Foto/Photo: Privat/private

Besonders bemerkenswert war die WM-Vorstellung des Doppels mit Park Jin-Yong/Ryu Sung-Hyun. Auf Rang 25 ließ das Duo zwei andere Konkurrenten in Altenberg hinter sich. Erst vor zwei Jahren haben die Südkoreaner mit dem Rennrodeln begonnen. Koji Kuriyama: „Seither haben sie ihre Leistungen deutlich gesteigert.“

Verbesserungen attestierte der Asien-Beauftragte auch den anderen Lehrgangs-Teilnehmern. Drei Chinesen, drei Taiwanesen, drei Japaner und ein Inder übten dank des Entgegenkommens des Betreibers bei täglich zwei Trainingseinheiten auf der Kunsteisbahn. Lokalmatador Taguchi Kotaro tat sich dabei besonders positiv hervor. „Seine Fahrlage ist mit einem europäischen Spitzensportler vergleichbar“, lobte Kuriyama. Das kleine chinesische Team zeigte ebenfalls gute Ansätze, genauso wie der Taiwanese Yang Shao-Chieh, der beim Asien-Cup sogar vom Herrenstart antrat.

Sieger des 14. Asien-Cups wurde übrigens der dreimalige Olympia-Teilnehmer Shiva Keshavan, der damit die Serie von japanischen Erfolgen beendete. „Das war der erste Erfolg für Indien im Wintersport“, sagte Koji Kuriyama. „Shiva ist ein Vorbild für alle Anderen.“



Teilnehmer am 14. Asien-Cup
Participants in the 14th Asia Cup

Foto/Photo: Privat/private

Shiva Keshavan of India wins first medal

FIL's Asia training course a complete success

Nagano. The training course for Asia put on by the International Luge Federation (FIL) in the Japanese city of Nagano turned out to be a complete success. A total of fifteen athletes from five countries trained on the 1998 Olympic track for a full week under the leadership of Koji Kuriyama of Japan, the Asia Representative of the FIL.

The payoff for this work came when a South Korean relay team competed at the 43rd FIL World Championships in Altenberg (GER). Even though their efforts there only brought them 13th place, their appearance at the World Championships gave them encouragement in looking forward to the 2014 Winter Games in Sochi, Russia. "I'm pretty sure the Korean team will be able to accomplish this goal," said Koji Kuriyama.

The World Championships performance of the doubles team of Park Jin-Yong/Ryu Sung-Hyun was especially noteworthy. Placing 25th, the pair nevertheless came in ahead of two other competitors. The South Koreans first took up competitive luge only two years ago. Koji Kuriyama added: "Since that time they have improved their performance significantly."

The Asia Representative also testified to improvements by other course trainees. Thanks to the cooperative response of the track operator, three Chinese, two Taiwanese, three Japanese, and one Indian practiced on the artificial track in two training units daily. Local hero Taguchi Kotaro made an especially positive impression in this regard. "His sled handling is on a comparable level with a top European athlete," Kuriyama said in praising him. The small Chinese team also demonstrated good progress; as did Yang Shao-Chieh of Taiwan who even started from the men's start at the Asia Cup.



Medaillengewinner der Herren (von links): Takahisa OGUCHI, Shiva KESHAVAN, Yohan YAMURA
Men's singles medalists (from left): Takahisa OGUCHI, Shiva KESHAVAN, Yohan YAMURA

Foto/Photo: Privat/private

In fact, the winner of the 14th Asia Cup was three-time Olympian Shiva Keshavan who thereby ended the series of wins by Japanese athletes. "This was the first win for India in a winter sport," said Koji Kuriyama. "Shiva is a model for all of the others."



Siegerehrung mit FIL-Vizepräsident für Asien Jae-Ho CHUNG
Awards ceremony with FIL Vice President for Asia Jae-Ho CHUNG

Foto/Photo: Privat/private

Siege für Italien und Österreich bei den 8. FIL-Juniorenweltmeisterschaften auf Naturbahn

Während für die „Großen“ im vergangenen Winter die Europameisterschaften der Saisonhöhepunkt war, stand für die Junioren eine Weltmeisterschaft auf dem Programm. Austragungsort der achten FIL- Juniorenweltmeisterschaften auf Naturbahn von 3. bis 5. Februar 2012 war Latsch/Laces im Vinschgau in Südtirol (ITA).

Die Ergebnisse belegen eindrücklich, was ohnehin bekannt ist: Erfolge im Weltcup sind ein Resultat konsequenter Nachwuchsarbeit. Die Nationen, die den Naturbahnsport dominieren, ließen keinen Zweifel daran, dass sie auch für die nächste Generation vorgesorgt haben. Bei den Damen teilten sich mit Alexandra Obrist (ITA) an der Spitze, Italien und Russland die ersten sechs Plätze. Die italienische Dominanz im Herrenbewerb, den der bereits Weltcup-erfahrene Alex Gruber (ITA) für sich entscheiden konnte, vermochten nur Österreich (Plätze zwei und vier durch Dominik Holzknecht und Christoph Regensburger) und erfreulicherweise Polen mit einem sechsten Platz von Lukasz Goryl zu durchbrechen. Handlungsbedarf gibt es in einigen Nationen im Bereich der Doppelsitzer: lediglich drei Nationen (AUT, ITA und RUS) nahmen an diesem Bewerb teil. Der Sieg ging an das Österreichische Doppel Christoph Regensburger/Dominik Holzknecht, womit letzterer mit zwei Medaillen der erfolgreichste Athlet dieser Juniorenmeisterschaften war.



Foto/Photo: H. Sobe

Alexandra Obrist/ITA

Wins for Italy and Austria at the 8th FIL Junior World Championships on Natural Track



Alex Gruber/ITA

Foto/Photo: H. Sobe



von links/from left: Silin-Tarasov/RUS, Regensburger-Holzkecht/AUT, Apolloner-Apolloner/AUT

Foto/Photo: H. Sobe

While the European Championships were the highlight of the season for the “grown-ups”, the juniors had their World Championships. The 8th FIL Junior World Championships on Natural Track were held February 3rd – 5th in Latsch/Laces in South Tyrol in Italy.

The results showed decisively what is common knowledge anyway: Success in the World Cup is a result of hard work during the junior years. The nations which have been dominating the natural track luge sport over the past years left no doubt that they are also prepared for the future. In the women’s event, the first six places were shared between Italy and Russia with Alexandra Obrist (ITA) at the top. The Italian dominance in the men’s event in which the World Cup experienced Alex Gruber took gold, was only contested by Austria (ranks second and fourth taken by Dominik Holzkecht and Christoph Regensburger) and Poland with Lukasz Goryl’s sixth place. Development needs to be undertaken by many nations in the doubles event: only three nations (AUT, ITA and RUS) had entered sleds for this race. The gold medal went to Austria’s doubles Christoph Regensburger/Dominik Holzkecht, which made the latter the most successful athlete of these championships with two medals to take home.

Italienisch-kanadische Patenschaft mit möglicher Zukunft

Einen neuen Weg beschritt der kanadische Rennrodel-Verband im Vorfeld der Junioren-Weltmeisterschaften. Auf der Suche nach einem geeigneten Trainer für die beiden kanadischen Athleten, Liam Simmons und Sam Stirrett, beides keine Anfänger, aber durch schulische Verpflichtungen etwas außer Form geraten, ging Kanada mit dem italienischen Rennrodelverband eine Patenschaft ein. Kein geringerer als der Topstar der Szene, Patrick Pigneter, kümmerte sich letztlich um die beiden. Er selbst fand Gefallen an seiner neuen Tätigkeit: „Es machte mir Spaß mit Sportlern zu arbeiten, die einerseits talentiert sind, wo man aber auch sieht, dass sie sich verbessern wollen und auch bereit sind hart dafür zu arbeiten.“ Vor den Augen ihres eigens angereisten Vaters rodelte die 18-jährige Sam Stirrett auf den 14. Platz, was ihr unerwarteten Ruhm in ihrer Heimatgemeinde Hinton (Alberta) einbrachte: am Tag ihrer Heimkehr zierte sie die Titelseite der regionalen Zeitung „The Hinton Voice“.



Weder die beiden Kanadier noch Patrick Pigneter schließen eine Zusammenarbeit für die Zukunft aus. Während die beiden Junioren heuer noch an keinem Weltcup-Rennen teilnahmen, könnte dies in der nächsten Saison durchaus ein Ziel sein, wenn ein längerer Aufenthalt in Europa für die beiden auch mit schulischen und beruflichen Verpflichtungen vereinbar ist.

Italian-Canadian Partnership with possible future



A new experiment was pursued by the Canadian Luge Federation in preparing for the Junior World Championships. In the process of securing a coach for their junior athletes Liam Simmons and Sam Stirrett, both no beginners, but due to school duties a bit rusty, Canada partnered with the Italian Luge Federation. Eventually no one less than the Italian luge super star Patrick Pigneter himself worked with the two Canadian juniors. He actually enjoyed the new challenge: "It is fun to work with athletes who are not only talented, but also want to work hard to become better," he said. Witnessed by her father, who had made the long trip to watch his daughter, the 18-year-old Sam Stirrett raced to 14th place and earned unexpected fame in her hometown, Hinton (Alberta). One day after her return, her smiling face made the front page of the regional paper "The Hinton Voice".

Both Canadians as well as Patrick Pigneter are hopeful for a future for their unique partnership. Whereas no World Cup participation was planned for the juniors in the past season, this is a possible goal for next year if a longer stay in Europe is feasible from a school and professional perspective.



7 Fragen an Miriam Kastlunger

Der 17-Jährigen Miriam-Stefanie Kastlunger gelang, wonach viele arrivierte Athleten strebten und es ihnen dennoch versagt blieb: ein Sieg bei einem Großereignis vor heimischem Publikum. Bei den ersten Winter Youth Olympic Games, die vom 13.-22.01.2012 in Innsbruck (AUT) ausgetragen wurden, bewahrte die Schülerin des Sport BORG Innsbruck Nerven und raste vor den Augen ihrer Familienangehörigen, Freunde und Schulkollegen zur Goldmedaille.

Steckbrief:

Name:	Miriam-Stefanie Kastlunger
Geburtstag:	02.02.1994
Größe:	169cm
Sportbeginn:	2003
Größter Erfolg vor YOG:	3. Platz beim Junioren-Weltcup in Igls 2011/12
Trainer:	Christian Eigentler, Markus Kleinheinz, Angelika Neuner, Sandra Lembert, Gerhard Sandbichler
Vorbild:	Linger Brüder
Schule:	Sport-BORG Innsbruck
Berufsziel:	Leider selbst noch keine Ahnung

Erfolge:

2010/11:	11. Platz Junioren-Europameisterschaft
2011/12:	Goldmedaille bei den Youth Olympic Games in Innsbruck/Igls (AUT) 3. Platz Junioren-Weltcup Igls (AUT) Vizestaatsmeisterin allgemeine Klasse in Igls Junioren-Staatsmeisterin in Igls 4. Platz Junioren-Europameisterschaft in Winterberg (GER) 8. Platz Junioren-Weltmeisterschaft in Königssee (GER) 5. Platz Junioren-Weltcup Sigulda (LAT)

1. Was war der bisher schönste Moment in Ihrer sportlichen Laufbahn?

Mein erster Sieg – Tiroler Meisterin im Jahr 2003

2. Beschreiben Sie bitte die Faszination Ihres Sportes in einem Satz.

Die Geschwindigkeit und der Adrenalinkick sind unbeschreiblich.

3. Was ist in Ihrem Sport das Wichtigste?

Mentale Stärke

4. Was sollte man in Ihrem Sport unbedingt vermeiden?

Auf andere zu achten, man sollte immer auf sich selbst schauen und an sich arbeiten

5. Welche Schlagzeilen wollen Sie im kommenden Winter über sich selbst in den Zeitungen lesen?

Österreicherin Miriam Stefanie Kastlunger bringt exzellente Leistung bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Salt Lake City!!

6. Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

iPod, Sonnencreme, Freund

7. Ihnen erscheint eine Fee, die Ihnen drei Wünsche erfüllen möchte. Welche?

1. ewige Gesundheit
2. eigene Rodelbahn
3. ewiges Leben



Foto/Photo: ÖRV

7 Questions to Miriam Kastlunger

Many experienced athletes have tried, but have never achieved what 17 year-old Miriam-Stefanie Kastlunger has done: winning a major home event. In the first edition of the Winter Youth Olympic Games hosted in Innsbruck, Austria from January 13 to 22, 2012, in front of her family, her friends, and her classmates on her home track in Igls, Kastlunger showed mental strength and athletic ability and won the gold medal!

Personal Info:

Name:	Miriam-Stefanie Kastlunger
Birthday:	02/02/1994
Height:	169cm
Began sport in:	2003
Greatest success before YOG:	3 rd Place Junior World Cup Igls 2011/12
Coaches:	Christian Eigentler, Markus Kleinheinz, Angelika Neuner, Sandra Lember, Gerhard Sandbichler
Role Model:	Linger brothers
School:	Sport-BORG Innsbruck
Career Goal:	Unfortunately no idea yet

Best Results:

2010/11:	11 th Place European Junior Championships in Igls (AUT)
2011/12:	Gold medal at Youth Olympic Games in Innsbruck/Igls (AUT) 3 rd Place Junior World Cup Igls (AUT) 2 nd Place Austrian Championships 1 st Place Austrian Junior Championships 4 th Place European Junior Championships in Winterberg (GER) 8 th Place World Junior Championships in Königssee (GER) 5 th Platz Junior World Cup Sigulda (LAT)

1. What was the greatest moment in your athletic career so far?

My first win, the Tyrolian Championships in 2003

2. Describe the fascination of your sport in one sentence:

The speed and the adrenalin rush are beyond words

3. What is most important in your sport?

Mental strength

4. What should be absolutely avoided in your sport?

Looking at others, one should concentrate on oneself and try to improve and evolve

5. Which headline about yourself would you like to read in the newspaper next season?

Austria's Miriam Stefanie Kastlunger performs excellently at the Junior World Championships in Salt Lake City!!

6. Which three things would you take with you if were to be stranded on a deserted island?

iPod, sunscreen, boyfriend

7. What would you wish for if a good fairy granted you three wishes?

1. eternal health
2. my own luge track
3. eternal life



Foto/Photo: Fred Zimny

Philatelie der Komoren (Afrika)



Die Komoren bestehen aus den drei Inseln Grande Comore (Ngazidja), Anjouan (Nzwani) und Moheli (Mwali). Sie liegen im Kanal von Mosambik, nördlich von Madagaskar, und östlich von Mosambiks Nordteil. Das Herz der Hauptinsel, der Grande Comore, ist der 2461 Meter hohe immer noch tätige Vulkan Karthala. Ende Mai 2006 liess der Vulkan die Hauptstadt Moroni in einer Wolke aus Staub und Rauch versinken. Rund die Hälfte der Bevölkerung sind Analphabeten.

Um das Jahr 800 lagen die Komoren-Inseln im Einflussbereich von Seefahrern und Händlern aus Oman. Perser und Araber, die sich im 16. Jahrhundert niedergelassen hatten, gründeten auf den Hauptinseln eigene Sultanate. 1505 erreichten portugiesische Seefahrer die Insel. Die Komoren erlangten 1961 weitgehende Autonomie und erklärten am 6. Juli 1975 die vollständige Unabhängigkeit.



Anlässlich der Olympischen Winterspiele 1992 wurde am 10.12.1990, unter dem Titel „Herrenrodeln“, ein sehr schöner und interessanter Markenblock aufgelegt und in den Handel gebracht. Dies ist deshalb bemerkenswert, da diese Insulaner tatsächlich noch nie Schnee und Eis gesehen haben und daher auch den gesamten Wintersport überhaupt nicht kennen.



Als Grundlage für die Gestaltung dieses Briefmarkenblockes diente eine Zeichnung von Herrn Belleiger mit dem Titel „Tobogganing in Davos“. Diese Zeichnung erschien erstmals am 11. Februar 1899 auf der Titelseite der französischen Zeitschrift „L'ILLUSTRATION“. Wie zu erkennen ist, handelt es sich bei der Abbildung um einen Skeletonfahrer. Zu damaligen Zeit wurden die drei Wintersportarten Bob, Skeleton und Rodeln pauschal Tobogganing bezeichnet. Diese Zeitschrift berichtet sehr umfangreich über die drei Sportarten, welche größtenteils in Davos (Schweiz) ausgeübt wurden. Unter anderem wird ausführlich vom Rodelrennen im Jahre 1899 von St. Wolfgang nach Klosters berichtet. Natürlich handelt es sich bei den Abbildungen auch um Zeichnungen.

Philately of the Comoros (Africa)

The Comoros consist of the three islands Grande Comore (Ngazidja), Anjouan (Nzwani), and Moheli (Mwali). They are situated in the Mozambique Channel north of Madagascar and east of the northern part of Mozambique. The Karthala volcano, which is still active, is located in the center of the main island Grande Comore. At the end of May 2006, a volcanic eruption covered the capital Moroni with a cloud of dust and smoke. Approximately half of the population is illiterate.

Around the year 800, the Comoros Islands were dominated by sailors and traders from Oman. Persians and Arabians, who settled here in the 16th century, founded their own sultanate on the main island. In 1505, Portuguese sailors arrived on the islands. The Comoros achieved autonomy to a large extent in 1961 and declared complete independence on July 6, 1975.

On the occasion of the 1992 Olympic Winter Games, a very nice and interesting block of stamps with the title Men's Luge was issued on December 10, 1990. This is all the more remarkable because the island inhabitants had actually never seen snow and ice and were therefore not familiar with the family of winter sports.

A drawing by Mr. Belleigre with the title "Tobogganing in Davos" served as the basis for the design of this block of stamps. This drawing was first published on the title page of the French magazine "L'ILLUSTRATION" on February 11, 1899. As one can see, the drawing is of a skeleton pilot. At that time, the three winter sports bobsleigh, skeleton, and luge were lumped together under the term tobogganing. This magazine reports extensively on the three sports which were largely practiced in Davos (Switzerland). In addition, there is a detailed report on the luge race from St. Wolfgang to Klosters in 1899. The illustrations are naturally drawings.

Herbert Wurzer



Offizielle Ergebnisse 43. FIL Weltmeisterschaften Kunstbahn
Altenberg (GER), 10. - 12. Februar 2012

Official Results 43rd FIL World Championships artificial track
Altenberg (GER), February 10 - 12, 2012



DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN							
		1 st run	2 nd run	total		1 st run	2 nd run	total			
1	GER	Hüfner, Tatjana	53.183	52.198	1:44.381	24	NOR	Norbeck, Thor Haug	55.033	54.865	1:49.898
2	RUS	Ivanova, Tatiana	52.161	52.321	1:44.482	25	GBR	Rosen, Adam	55.112	54.972	1:50.084
3	GER	Geisenberger, Natalie	52.407	52.377	1:44.784	26	POL	Kurowski, Maciej	55.114	---	55.114
4	CAN	Gough, Alex	52.394	52.424	1:44.818	27	ROU	Cretu, Valentin	55.185	---	55.185
5	GER	Martini, Corinna	52.503	52.452	1:44.955	28	NOR	Rolfesen, Tonnes Stang	55.254	---	55.254
6	GER	Wischniewski, Anke	52.503	52.506	1:45.009	29	LAT	Maurins, Kristaps	55.406	---	55.406
7	CAN	Clay, Dayna	52.716	52.656	1:45.372	30	CZE	Hyman, Jakub	55.656	---	55.656
8	AUT	Reithmayer, Nina	52.830	52.649	1:45.479	31	UKR	Mandziy, Andriy	55.717	---	55.717
9	ITA	Gasparini, Sandra	52.748	52.769	1:45.517	32	UKR	Kis, Andriy	55.728	---	55.728
10	CAN	Jones, Arianne	52.617	52.904	1:45.521	33	SLO	Navrboc, Danej	56.037	---	56.037
11	RUS	Rodionova, Alexandra	52.792	52.796	1:45.588	34	TGA	Banani, Bruno	56.326	---	56.326
12	USA	Hamlin, Erin	53.031	52.558	1:45.589	35	JPN	Kanayama, Hidenari	56.390	---	56.390
13	RUS	Khoreva, Natalia	52.896	52.840	1:45.736	36	MDA	Macovei, Bogdan	56.886	---	56.886
14	SUI	Kocher, Martina	53.246	52.867	1:46.113	37	BUL	Angelov, Pavel	57.224	---	57.224
15	LAT	Tiruma, Maija	53.207	52.959	1:46.166						
16	AUT	Platzer, Birgit	53.090	53.227	1:46.317						
17	UKR	Halaydzhyan, Maryna	53.343	53.142	1:46.485						
18	ROU	Stramaturaru, Raluca	53.274	53.506	1:46.780						
19	POL	Kuls, Ewa	53.423	53.521	1:46.944						
20	AUT	Wabnigg, Mona	53.449	---	53.449						
21	FRA	Bonnefoy, Morgane	53.837	---	53.837						
22	CRO	Obratov, Daria	55.043	---	55.043						
23	KOR	Choi, Eun-Ju	55.973	---	55.973						
24	LAT	Tiruma, Eliza	55.974	---	55.974						
	SVK	Gbuova, Viera	53.313	DNF	---						

DOPPEL / DOUBLES					
		1 st run	2 nd run	total	
1	AUT	Linger/Linger	41.727	41.717	1:23.444
2	GER	Eggert/Benecken	41.842	41.822	1:23.664
3	AUT	Penz/Fischler	41.870	41.806	1:23.676
4	GER	Wendl/Arlt	41.837	41.846	1:23.683
5	RUS	Yuzhakov/Makhnutin	41.852	41.921	1:23.773
6	ITA	Oberstolz/Gruber	41.936	41.985	1:23.921
7	RUS	Nevmerzhitkiy/Prokhorov	41.884	42.234	1:24.118
8	ITA	Fischnaller/Schwienbacher	42.136	42.098	1:24.234
9	LAT	Sics/Sics	42.180	42.080	1:24.260
10	LAT	Gundramovics/Kalnins	42.082	42.258	1:24.340
11	USA	Niccum/Terdiman	42.317	42.126	1:24.443
12	RUS	Denisiev/Antonov	42.267	42.212	1:24.479
13	CAN	Walker/Snith	42.306	42.189	1:24.495
14	USA	Mortensen/Griffall	42.305	42.195	1:24.500
15	CZE	Broz/Broz	42.257	42.259	1:24.516
16	GER	Pietrasik/Weise	42.420	42.160	1:24.580
17	ROU	Ifrim/Anghel	42.415	42.365	1:24.780
18	ITA	Rieder/Rastner	42.454	42.388	1:24.842
19	LAT	Berze/Logins	42.457	---	42.457
20	SVK	Solcansky/Stuchlak	42.533	---	42.533
21	SUI	Hunziker/Maag	42.775	---	42.775
22	UKR	Vynnytskyy/Fitel	43.031	---	43.031
23	CZE	Kvicala/Kudera	43.041	---	43.041
24	SVK	Harnis/Regec	43.432	---	43.432
25	KOR	Park/Ryu	43.618	---	43.618
26	POL	Petyniak/Wanielsta	49.164	---	49.164
27	ROU	Codarcea/Barbu	1:01.811	---	1:01.811

HERREN / MEN					
		1 st run	2 nd run	total	
1	GER	LOCH, Felix	53.590	53.742	1:47.332
2	RUS	Demtschenko, Albert	53.840	53.820	1:47.660
3	ITA	Zöggeler, Armin	53.821	53.925	1:47.746
4	GER	Ludwig, Johannes	53.873	54.010	1:47.883
5	GER	Langenhan, Andi	53.904	54.000	1:47.904
6	GER	Möller, David	54.019	54.130	1:48.149
7	CAN	Edney, Samuel	54.342	54.280	1:48.622
8	ITA	Mair, David	54.318	54.344	1:48.662
9	RUS	Voskresenskiy, Evgeniy	54.279	54.452	1:48.731
10	AUT	Pfister, Manuel	54.382	54.353	1:48.735
11	ITA	Fischnaller, Dominik	54.456	54.435	1:48.891
12	AUT	Kindl, Wolfgang	54.516	54.394	1:48.910
13	RUS	Kneib, Viktor	54.463	54.448	1:48.911
14	SVK	Ninis, Jozef	54.399	54.518	1:48.917
15	SUI	Carigiet, Gregory	54.424	54.537	1:48.961
16	LAT	Kivlenieks, Inars	54.443	54.524	1:48.967
17	AUT	Pfister, Daniel	54.519	54.572	1:49.091
18	NOR	Koppang, Jo Alexander	54.492	54.636	1:49.128
19	LAT	Rubenis, Martins	54.713	54.512	1:49.225
20	RUS	Fedorov, Stepan	54.716	54.514	1:49.230
21	AUT	Egger, Reinhard	54.748	54.660	1:49.408
22	USA	Mazdzer, Chris	54.896	54.625	1:49.521
23	CZE	Hyman, Ondrej	54.960	54.788	1:49.748

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY

1	GER	Hüfner Tatjana, Loch Felix, Eggert/Benecken	2:22.003
2	RUS	Ivanova Tatiana, Demtschenko Albert, Yuzhakov/Makhnutin	2:22.092
3	CAN	Gough Alex, Edney Samuel, Walker/Snith	2:22.404
4	AUT	Reithmayer Nina, Pfister Manuel, Linger/Linger	2:22.736
5	ITA	Gasparini Sandra, Zöggeler Armin, Oberstolz/Gruber	2:22.746
6	USA	Hamlin Erin, Mazdzer Chris, Niccum/Terdiman	2:23.168
7	LAT	Tiruma Maija, Kivlenieks Inars, Sics/Sics	2:23.293
8	SUI	Kocher Marina, Carigiet Gregory, Hunziker/Maag	2:24.709
9	SVK	Gburopa Viera, Ninis Jozef, Solcansky/Stuchlak	2:24.773
10	ROU	Stramaturaru Raluca, Cretu Valentin, Ifrim/Anghel	2:25.074
11	POL	Kuls Ewa, Kurowski Maciej, Petyniak/Wanielsta	2:25.451
12	UKR	Halaydzhyan Maryna, Mandziy Andriy, Vynnytskyy/Fitel	2:26.247
13	KOR	Sung Eun Ryung, Kim Min Kyu, Park/Ryu	2:47.810



Offizielle Ergebnisse 43. FIL-Europameisterschaften Kunstbahn
Paramonovo (RUS), 25. - 26. Februar 2012

Official Results 43rd FIL European Championships artificial track
Paramonovo (RUS), February 25 - 26, 2012



DAMEN / WOMEN

		1 st run	2 nd run	total	
1	RUS	Ivanova, Tatiana	46.153	46.109	1:32.262
2	GER	Hüfner, Tatjana	46.377	46.120	1:32.497
3	GER	Martini, Corinna	46.399	46.110	1:32.509
4	GER	Geisenberger, Natalie	46.450	46.083	1:32.533
5	GER	Wischniewski, Anke	46.539	46.321	1:32.860
6	ITA	Gasparini, Sandra	46.744	46.580	1:33.324
7	RUS	Khoreva, Natalia	46.822	46.821	1:33.643
8	RUS	Baturina, Ekaterina	46.979	46.794	1:33.773
9	AUT	Reithmayer, Nina	47.006	46.902	1:33.908
10	SUI	Kocher, Martina	47.059	46.906	1:33.965
11	ROU	Stramaturaru, Raluca	47.229	47.202	1:34.431
12	RUS	Rodionova, Alexandra	46.875	47.725	1:34.600
13	SVK	Gburopa, Viera	47.565	47.126	1:34.691
14	LAT	Tiruma, Eliza	49.185	47.085	1:36.270
15	CRO	Obratov, Daria	49.014	49.552	1:38.566

DOPPEL / DOUBLES

			1 st run	2 nd run	total
1	AUT	Penz/Fischler	45.876	45.812	1:31.688
2	GER	Wendl/Arlt	45.893	45.944	1:31.837
3	GER	Eggert/Benecken	45.961	56.991	1:31.952
4	ITA	Oberstolz/Gruber	46.174	45.988	1:32.162
5	RUS	Yuzhakov/Makhnutin	46.122	46.102	1:32.224
6	AUT	Linger/Linger	46.521	45.865	1:32.386
7	LAT	Sics/Sics	46.266	46.182	1:32.448
8	CZE	Broz/Broz	46.449	46.527	1:32.976
9	ITA	Fischnaller/Schwienbacher	46.670	46.388	1:33.058
10	SVK	Harnis/Regec	46.709	46.417	1:33.126
11	POL	Petyniak/Wanielsta	46.769	46.824	1:33.593
12	SVK	Solcansky/Stuchlak	46.803	46.874	1:33.677
13	RUS	Nevmerzhitskiy/Prokhorov	47.597	46.102	1:33.699
14	RUS	Denisiev/Antonov	46.459	47.848	1:34.307
15	LAT	Berze/Logins	48.584	46.720	1:35.304
16	LAT	Gudramovics/Kalnins	47.135	48.342	1:35.477
17	ROU	Ifrim/Anghel	48.301	47.512	1:35.813

HERREN / MEN

			1 st run	2 nd run	total
1	GER	Langenhan, Andi	45.951	45.925	1:31.876
2	ITA	Zöggeler, Armin	45.998	45.963	1:31.961
3	GER	Loch, Felix	45.956	46.086	1:32.042
4	RUS	Demtschenko, Albert	46.154	46.030	1:32.184
5	GER	Möller, David	46.247	45.996	1:32.243
6	ITA	Fischnaller, Dominik	46.021	46.247	1:32.268
7	AUT	Pfister, Manuel	46.209	46.184	1:32.393
8	ITA	Mair, David	46.219	46.236	1:32.455
9	RUS	Voskresenskiy, Evgeniy	46.287	46.204	1:32.491
10	GER	Ludwig, Johannes	46.184	46.336	1:32.520
11	SUI	Carigiet, Gregory	46.397	46.265	1:32.662
12	AUT	Pfister, Daniel	46.453	46.385	1:32.838
13	RUS	Pavlichenko, Semen	46.472	46.545	1:33.017
14	SVK	Ninis, Jozef	46.594	46.558	1:33.152
15	CZE	Hyman, Ondrej	46.778	46.435	1:33.213
16	POL	Kurowski, Maciej	46.682	46.602	1:33.284
17	RUS	Fedorov, Stepan	47.048	46.669	1:33.717
18	AUT	Egger, Reinhard	46.300	48.015	1:34.315
19	ROU	Cretu, Valentin	1:15.540	52.055	2:07.595
20	LAT	Maurins, Kristaps	49.455	1:36.143	2:25.598

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY

1	RUS	Ivanova Tatiana, Demtschenko Albert, Yuzhakov/Makhnutin	2:31.975
2	GER	Hüfner Tatjana, Langenhan Andi, Wendl/Arlt	2:32.208
3	ITA	Gasparini Sandra, Zöggeler Armin, Oberstolz/Gruber	2:32.218
4	AUT	Reithmayer Nina, Pfister Manuel, Penz/Fischler	2:32.918
5	SVK	Gburopa Viera, Ninis Jozef, Harnis/Regec	2:34.484
6	LAT	Tiruma Eliza, Maurins Kristaps, Sics/Sics	2:35.583

Offizielle Ergebnisse Rennrodelbewerbe 1. Olympische Jugend-Winterspiele
Innsbruck-Igls (AUT), 13. - 22. Januar 2012

Official Results Luge competitions 1st Youth Olympic Games
Innsbruck-Igls (AUT), January 13 - 22, 2012



DAMEN / WOMEN		1 st run	2 nd run	total
1	AUT Kastlunger, Miriam	40.107	40.090	1:20.197
2	GER Langer, Saskia	40.056	40.358	1:20.414
3	LAT Zirne, Ulla	40.184	40.295	1:20.479
4	AUT Prock, Nina	40.247	40.352	1:20.599
5	USA Britcher, Summer	40.321	40.309	1:20.630
6	ITA Voetter, Andrea	40.352	40.393	1:20.745
7	RUS Katnikova, Ekaterina	40.441	40.502	1:20.943
8	NOR Mostue, Gry Martine	40.757	40.760	1:21.517
9	UKR Stetskiv, Olena	40.837	40.800	1:21.637
10	CZE Kottenova, Vendula	40.809	40.857	1:21.666
11	CAN Disturnal, Tara	40.793	40.903	1:21.696
12	POL Biesiadzka, Magdalena	41.044	40.921	1:21.965
13	UKR Kurechko, Galyna	41.107	40.916	1:22.023
14	USA Germaine, Raychel	40.856	41.324	1:22.180
15	ROU Sovaiala, Anamaria	41.233	41.134	1:22.367
16	ROU Postoaca, Elena Denisa	41.125	41.325	1:22.450
17	SVK Zifcakova, Tatiana	41.080	41.727	1:22.807
18	NOR Melas, Karoline Frimo	41.604	41.240	1:22.844
19	SVK Drajnova, Nikola	41.574	41.326	1:22.900
20	RUS Demchenko, Victoria	43.006	40.478	1:23.484
21	CRO Petko, Petra	42.094	41.780	1:23.874
22	CRO Bago, Ema	42.351	42.379	1:24.730
23	ITA Messner, Maria	44.728	40.550	1:25.278
	KAZ Kudryavtseva, Darya	DNF	---	DNF

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
1	GER Paffe, Christian	39.737	39.866	1:19.603
2	LAT Rozitis, Kristens	39.838	39.968	1:19.806
3	GER Graefe, Toni	39.982	39.938	1:19.920
4	UKR Dukach, Anton	39.890	40.052	1:19.942
5	CAN Malyk, Mitchel	40.096	39.947	1:20.043
6	LAT Lozbers, Rihards	40.110	40.003	1:20.113
7	CAN Fennell, John	40.162	40.029	1:20.191
8	SUI Maag, Christian	40.130	40.074	1:20.204
9	AUT Frauscher, Armin	40.093	40.199	1:20.292
10	ITA Kainzwaldner, Simon	40.222	40.104	1:20.326
11	RUS Stepichev, Alexander	40.111	40.217	1:20.328
12	USA West, Tucker	40.218	40.117	1:20.335
13	RUS Aravin, Maksim	40.203	40.148	1:20.351
14	KAZ Korzhnev, Sergey	40.236	40.326	1:20.562
15	USA Andersen, Ty	40.374	40.210	1:20.584
16	UKR Skyba, Yuriy	40.237	40.349	1:20.586
17	AUT Gleirscher, David	40.218	40.602	1:20.820
18	SVK Petrulak, Jozef	40.718	40.493	1:21.211
19	AUS Ferlazzo, Alex	40.849	40.526	1:21.375
20	TPE Lien, Te-An	41.044	40.856	1:21.900
21	BUL Poibrenski Aleksandar	41.275	41.153	1:22.428
22	POL FIRLEJ, Jakub Gregorz	41.243	41.325	1:22.568
23	ROU Popa, Daniel Vladut	41.714	40.894	1:22.608
24	BIH Catal, Kerim	41.354	41.279	1:22.633
25	NZL Hill, Matheson	42.677	41.357	1:24.034

DOPPEL / DOUBLES		1 st run	2 nd run	total
1	ITA Gruber/Kainzwaldner	42.590	42.604	1:25.194
2	GER Brendl/Funk	42.700	42.658	1:25.358
3	USA Andersen/Edmunds	42.817	42.949	1:25.766
4	RUS Kalinin/Belyaev	43.000	32.946	1:25.946
5	SVK Cikovsky/Tomasko	42.930	43.018	1:25.948
6	AUT Steu/Koller	43.013	42.999	1:26.012
7	LAT Putins/Marcinkevics	43.415	42.985	1:26.400
8	ROU Atodiresei/Musei	43.513	43.589	1:27.102
9	POL Firlej/Wozniak	43.498	43.805	1:27.303
10	KAZ Maltsev/Faskhutdinov	44.007	43.451	1:27.458
	UKR Buryy/Lehedza	44.028	DNF	DNF

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY			
1	USA Britcher Summer, West Tucker, Andersen/Edmunds		2:18.310
2	GER Langer Saskia, Paffe Christian, Brendl/Funk		2:18.708
3	AUT Kastlunger Miriam, Frauscher Armin, Steu/Koller		2:18.863
4	RUS Demchenko Victoria, Stepichev Alexander, Kalinin/Belyaev		2:19.681
5	ITA Voetter Andrea, Gatterer Daniel, Gruber/Kainzwaldner		2:19.857
6	LAT Zirne Ulla, Rozitis Kristens, Putins/Marcinkevics		2:20.123
7	UKR Stetskiv Olena, Dukach Anton, Buryy/Lehedza		2:20.189
8	KAZ Kudryavtseva Darya, Korzhnev Sergey, Maltsev/Faskhutdinov		2:20.996
9	SVK Drajnova Nikola, Petrulak Jozef, Cikovsky/Tomasko		2:21.276
10	POL Biesiadzka Natalia M., Kowalewski Jakub, Firlej/Wozniak		2:21.913
11	ROU Sovaiala Anamaria, Popa Daniel Vladut, Atodiresei/Musei		2:23.311



„Der Geist der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele“
„The Spirit of the first Youth Olympic Winter Games“

Foto/Photo: IOC



**Offizielle Ergebnisse 27. FIL-Juniorenweltmeisterschaften Kunstbahn
Königssee (GER), 18. - 19. Februar 2012**

**Official Results 27th FIL Junior World Championships artificial track
Königssee (GER), February 18 - 19, 2012**



DAMEN / WOMEN		1st run	2nd run	total
1	GER Frisch, Aileen	51.553	51.320	1:42.873
2	GER Burkhardt, Nathalie	51.608	51.486	1:43.094
3	GER Rudolph, Katrin	51.888	51.676	1:43.564
4	GER Löscher, Luzie	52.051	51.828	1:43.879
5	CAN Clay, Dayna	52.003	51.884	1:43.887
6	USA Sweeney, Emily	52.089	51.910	1:43.999
7	USA Hansen, Kate	52.103	51.972	1:44.075
8	AUT Kastlunger, Miriam	52.188	52.102	1:44.290
9	CAN Corrigan, Elena	52.173	52.183	1:44.356
10	USA Britcher, Summer	52.302	52.089	1:44.391
11	CAN Smith, Jordan	52.288	52.270	1:44.558
12	AUT Platzer, Birgit	52.336	52.290	1:44.626
13	RUS Baturina, Ekaterina	52.569	52.317	1:44.886
14	AUT Wabnigg, Mona	52.564	52.550	1:45.114
15	RUS Tiunova, Svetlana	52.838	52.652	1:45.490
16	POL Wojtusiszyn, Natalia	53.010	52.663	1:45.673
17	CAN Glover, Laura	52.681	53.059	1:45.740
18	RUS Chuprova, Olga	53.005	52.936	1:45.941
19	ROU Rosca, Madalina	53.363	52.865	1:46.228
20	RUS Katinkova, Ekaterina	53.165	53.075	1:46.240
21	ROU Postoaca, Elena	53.159	53.110	1:46.269
22	CZE Kottenova, Vendula	53.302	53.066	1:46.368
23	NOR Mostue, Gry-Martine	53.660	53.310	1:46.970
24	ITA Schwarz, Maria	54.220	53.045	1:47.265
25	ROU Sovaiala, Anamaria	53.952	53.871	1:47.823
26	UKR Kurechko, Galyna	53.606	54.510	1:48.116
27	UKR Stetskiv, Olena	54.358	53.816	1:48.174
28	UKR Shkhumova, Olena	54.957	53.287	1:48.244
29	NOR Melaas, Karolie	54.696	54.425	1:49.121
30	ITA Messner, Maria	57.320	52.675	1:49.995
31	SVK Drajnova, Nikola	55.196	55.742	1:50.938
	LAT Zirne, Ulla	56.417	---	DNF
	SVK Figliarova, Veronika	DNF	---	DNF

HERREN / MEN		1st run	2nd run	total
1	RUS Pitilimov, Vladimir	49.976	50.248	1:40.224
2	ITA Fischnaller, Dominik	50.210	50.092	1:40.302
3	GER Reumschüssel, Georg	50.022	50.289	1:40.311
4	RUS Peretyagin Alexandr	50.121	50.252	1:40.373
4	GER Berkes, Florian	50.243	50.130	1:40.373
6	GER Eissler, Chris	50.474	50.126	1:40.600
7	GER Gräfe, Toni	50.461	50.342	1:40.803
8	ITA Rieder, Emanuel	50.531	50.280	1:40.811
9	ITA Fischnaller, Kevin	50.730	50.404	1:41.134
10	RUS Gorbatshevich, Alexandr	50.696	50.568	1:41.264
11	RUS Stepitchev, Alexandr	50.674	50.599	1:41.273
12	USA West, Tucker	50.896	50.700	1:41.596
13	CAN Malyk, Mitchel	50.960	50.688	1:41.648
14	AUT Frauscher, Armin	50.922	50.800	1:41.722
15	AUT Steu, Thomas	50.960	50.765	1:41.725
16	USA Kelly, Aidan	51.012	50.849	1:41.861
17	LAT Darzniesks, Arturs	50.974	50.995	1:41.969
18	UKR Dukach, Anton	51.007	51.006	1:42.013
19	CAN Fennell, John	51.148	50.990	1:42.138
20	SVK Zemanik, Marian	51.435	51.251	1:42.686
21	UKR Obolonchuk, Olexander	51.354	51.437	1:42.791
22	SVK Petrlak, Jozef	51.547	51.450	1:42.997

HERREN / MEN		1st run	2nd run	total
23	LAT Rozitis, Riks	52.296	51.157	1:43.453
24	AUT Koller, Lorenz	52.736	51.160	1:43.896
25	SVK Korbela, Patrik	51.808	52.810	1:44.618
26	ROU Bunghez, Julian	52.254	52.758	1:45.012
27	ITA Rungger, Simon	52.536	52.625	1:45.161
28	BIH Beslic, Haris	52.347	52.854	1:45.201
29	LAT Lozbers, Rihards	53.079	53.108	1:46.187
30	POL Kowalewski, Jakub	53.304	53.654	1:46.958
	ROU Popa, Daniel	DNF	---	DNF
	SVK Krkoska, Martin	DNF	---	DNF
	AUT Gleirscher, David	DNF	---	DNF

DOPPEL / DOUBLES		1st run	2nd run	total
1	GER Grüssner/Förtsch	46.953	47.248	1:34.201
2	GER Geueke/Gamm	46.900	47.502	1:34.402
3	GER Brendel/Funk	47.022	47.471	1:34.493
4	RUS Bogdanov/Medvedev	47.291	47.545	1:34.836
5	SUI Hunziker/Maag	47.538	47.678	1:35.216
6	SVK Cokovsky/Tomasko	47.500	47.772	1:35.272
7	SVK Zemanik/Petrulak	47.458	47.825	1:35.283
8	RUS Kalinin/Belyaev	47.579	47.850	1:35.429
9	ITA Gruber/Kainzwaldner	47.543	47.929	1:35.472
10	RUS Bednov/Osipenko	47.542	48.101	1:35.643
11	USA Andersen/Espinoza	47.485	48.260	1:35.745
12	UKR Vinnitskiy/Fitel	48.079	48.287	1:36.366
13	UKR Buryy/Lehedza	48.012	48.398	1:36.410
14	ROU Sovaiala/Teodorescu	48.320	48.268	1:36.588
15	UKR Dukach/Ternovy	48.650	48.084	1:36.734
16	CAN Tobin/Donagan	48.110	48.639	1:36.749
17	ROU Atodiresei/Musei	48.271	48.533	1:36.804
18	AUT Trojer/Knoll	48.365	48.563	1:36.928
19	POL Poreba/Mikrut	48.788	48.602	1:37.390
20	LAT Putins/Mercinkevics	48.554	49.008	1:37.561
21	BUL Maksut/Dimitrov	50.115	50.021	1:40.136
22	AUT Steu/Koller	52.555	48.602	1:41.157

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY			
1	GER Frisch A., Reumschüssel G., Grübner / Förtsch		2:30.134
2	RUS Baturina E., Pitilimov V., Bogdanov/Medvedev		2:31.061
3	ITA Messner M., Fischnaller D., Gruber/Kainzwaldner		2:31.727
4	CAN Clay D., Malyk M., Tobin/Donagan		2:32.060
5	USA Sweeny E., West T., Andersen/Espinoza		2:32.352
6	AUT Kastlunger M., Gleirscher D., Trojer/Knoll		2:33.330
7	LAT Zirne U., Darzniesks A., Putins/Marcinkevics		2:33.941
8	SVK Figliarova V., Zemanik M., Cikovsky/Tomasko		2:33.942
9	ROU Rosca M., Bunghez J., Sovaiala/Teodorescu		2:35.007
10	POL Wojtusiszyn N., Kowalewski J., Poreba/Mikrut		2:35.770
	UKR Shkhumova O., Dukach A., Vinnitskiy/Fitel		DNF



Offizielle Ergebnisse 33. FIL-Junioreuropameisterschaften Kunstbahn
Winterberg (GER), 27. - 28. Januar 2012

Official Results 33rd FIL Junior European Championships artificial track
Winterberg (GER), January 27 - 28, 2012



DAMEN / WOMEN		1 st run	2 nd run	total
1	GER Frisch, Aileen	44.140	43.986	1:28.126
2	GER Rudolph, Katrin	44.167	44.142	1:28.309
3	GER Löscher, Luzie	44.346	44.292	1:28.638
4	AUT Kastlunger, Miriam	44.411	44.459	1:28.870
5	RUS Tuinova, Svetlana	44.455	44.464	1:28.919
6	RUS Baturina, Ekaterina	44.544	44.391	1:28.935
7	ITA Messner, Maria	44.607	44.730	1:29.337
8	RUS Chuprova, Olga	44.678	44.819	1:29.497
9	RUS Katnikova, Ekaterina	44.742	44.771	1:29.513
10	SVK Figliarova, Veronika	44.973	44.732	1:29.705
11	UKR Stetskiy, Olena	44.804	44.911	1:29.715
12	POL Wojtuszczyzn, Natalia	44.875	44.883	1:29.758
13	AUT Prock, Nina	45.006	44.895	1:29.901
14	ROU Rosca, Madalina	45.076	44.958	1:30.034
15	UKR Polusytok, Anastasia	45.063	45.096	1:30.159
16	NOR Mostue, Gry	45.015	45.249	1:30.264
17	CZE Kotenova, Vendula	45.295	44.983	1:30.278
18	POL Biesiadzky, Natalia	45.199	45.233	1:30.432
19	UKR Shkhumova, Olena	45.095	45.574	1:30.669
20	UKR Kurechko, Galyna	45.391	45.352	1:30.743
21	RUS Nepomnyashchaya, T.	45.431	45.562	1:30.993
22	AUT Heinzlmaier, Melina	45.759	45.508	1:31.267
23	CZE Noskova, Tereza	45.707	45.745	1:31.452
24	POL Bednarczyk, Dagmara	46.004	45.635	1:31.639
25	LAT Dambite, Saiva	45.745	46.166	1:31.911
26	SVK Drajnova, Nikola	46.205	45.903	1:32.108
27	ITA Mair Theresia	45.642	46.651	1:32.293
	ITA Gögele, Jasmin	45.770	---	DNF
	AUT Ibele, Katrin	DNS	---	DNS
	GER Burkhardt, Nathalie	DNF	---	DNF

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
1	ITA Fischnaller, Kevin	56.128	56.288	1:52.416
2	GER Gräfe, Toni	56.156	56.323	1:52.479
3	RUS Pitilimov, Vladimir	56.192	56.327	1:52.519
4	GER Eißler, Chris	56.069	56.490	1:52.559
5	GER Reumschüssel, Georg	56.149	56.456	1:52.605
6	GER Berkes, Florian	56.120	56.759	1:52.879
7	RUS Perrtyagin, Alexander	56.371	56.535	1:52.906
8	ITA Rieder, Emanuel	57.058	56.570	1:53.628
9	RUS Stepichev, Alexander	56.554	57.098	1:53.652
10	SVK Zemanik, Marin	56.800	56.903	1:53.703
11	AUT Steu, Thomas	56.746	56.970	1:53.716
12	LAT Darznieks, Arturs	56.718	57.038	1:53.756
13	RUS Aravin, Maksim	56.799	57.001	1:53.800
14	LAT Rozitis, Riks	56.658	57.438	1:54.096
15	AUT Frauscher, Armin	56.822	57.314	1:54.136
16	AUT Koller, Lorenz	56.953	57.214	1:54.167
17	UKR Obolonchyk, Oleksandr	57.324	57.608	1:54.932
18	ITA Rungger, Simon	57.570	57.832	1:55.402
19	LAT Lozbers, Rihards	57.453	57.952	1:55.405
20	UKR Skyba, Yuriy	57.463	58.076	1:55.539
21	AUT Mayer, Michael	58.693	57.300	1:55.993
22	SVK Krkoska, Martin	57.644	58.398	1:56.042
23	SVK Petrulak, Jozef	57.653	58.949	1:56.602
24	POL Kowalewski, Jakub	58.380	58.953	1:57.333
25	FRA Le Dez, Christopher	59.015	59.153	1:58.168

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
26	ROU Bunghez, Julian	58.571	1:01.377	1:59.948
27	BIH Beslic, Haris	1:00.482	59.556	2:00.038
28	SVK Korbela, Patrik	58.331	---	58.331
29	UKR Vasylyuk, Volodymyr	1:02.340	---	1:02.340

DOPPEL / DOUBLES		1 st run	2 nd run	total
1	GER Brendel/Funk	44.309	44.386	1:28.695
2	RUS Kalinin/Belyaev	44.788	44.411	1:29.199
3	SVK Zemanik/Petrulak	44.735	44.572	1:29.307
4	UKR Vynnytskyy/Fitel	44.754	44.620	1:29.374
5	SVK Cikovsky/Tomasko	44.763	44.636	1:29.399
6	AUT Steu/Koller	44.845	45.076	1:29.921
7	ROU Sovaiala/Teodorescu	45.926	45.063	1:30.989
8	LAT Putins/Marcinkevics	45.141	45.904	1:31.045
9	UKR Buryy/Lehedza	45.989	45.515	1:31.504
10	RUS Bogdanov/Medvedev	44.770	48.085	1:32.855
11	SUI Hunziker/Maag	49.097	44.413	1:33.510
12	GER Grüßner/Förtsch	52.779	---	52.779
	RUS Bednov/Osipenko	DNF	---	DNF
	GER Geueke/Gamm	DNF	---	DNF

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY			
1	GER Frisch A., Gräfe T., GBrendel/Funk		2:12.871
2	RUS Baturina E., Pitilimov V., Kalinin/Belyaev		2:13.655
3	AUT Kastlunger M., Frauscher A., Steu/Koller		2:14.123
4	SVK Figliarova V., Zemanik M., Cikovsky/Tomasko		2:14.161
5	UKR Stetskiy O., Dukach A., Vynnytskyy/Fitel		2:14.224
6	ROU Rosca M., Bunghez J., Sovaiala/Teodorescu		2:15.725
7	LAT Mitkus A., Lozbers R., Putins/Marcinkevics		2:16.801
8	SUI Maag N., Hunziker Y., Hunziker/Maag		2:19.343



Chris Niccum - Jason Terdiman / USA

Foto/Photo: D. Reker



**Offizielle Ergebnisse Amerika-Pazifik-Meisterschaften 2011 Kunstbahn
Calgary (CAN), 16. - 17. Dezember 2011**



**Official Results 2011 America Pacific Championships artificial track
Calgary (CAN), December 16 - 17, 2011**

DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN					
		1st run	2nd run	total		1st run	2nd run	total	
1	CAN Gough, Alex	47.153	47.059	1:34.212	1	CAN Edney, Samuel	45.064	44.908	1:29.972
2	CAN McRae, Kimberley	47.746	47.763	1:35.509	2	USA Underwood, Isaac	46.414	45.867	1:32.281
3	CAN Clay, Dayna	47.727	47.923	1:35.650	3	TGA Banani, Bruno	46.534	45.869	1:32.403
4	USA Sweeney, Emily	47.707	48.125	1:35.832	4	USA Morris, Taylor	46.218	46.231	1:32.449
5	USA Hamlin, Erin	49.960	47.333	1:37.293	5	USA Matheson, Trent	46.366	46.389	1:32.755
6	USA Walden, Ashley	50.567	47.983	1:38.550					
7	USA Hansen, Kate	54.544	50.091	1:44.635					
8	CAN Jones, arianne	1:40.502	49.187	2:29.689					

DOPPEL / DOUBLES				1st run	2nd run	total
1	USA Mortensen/Griffall			44.016	43.903	1:27.919
2	CAN Walker/Snith			43.993	43.931	1:27.924
3	USA Niccum/Terdiman			44.001	44.109	1:28.110
4	USA Hyrns/Sherk			44.062	45.685	1:29.747

**Offizielle Ergebnisse Amerika-Pazifik-Juniorenmeisterschaften 2011 Kunstbahn
Park City (USA), 22. - 23. November 2011**



**Official Results 2011 America Pacific Juniors Championships artificial track
Park City (USA), November 22 - 23, 2011**



DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN					
		1st run	2nd run	total		1st run	2nd run	total	
1	USA Sweeney, Emily	44.467	44.458	1:28.925	1	USA Andersen, Ty	44.774	44.780	1:29.554
2	USA Hansen, Kate	44.526	44.495	1:29.021	2	USA Kelly, Aidan	45.222	44.821	1:30.043
3	USA Britcher, Summer	44.595	44.614	1:29.209	3	USA Barge, Aaron	44.831	46.180	1:31.011

DOPPEL / DOUBLES				1st run	2nd run	total
1	USA Hyrns/Sherk			41.663	41.564	1:23.227
2	USA Andersen/Edmunds			42.056	42.389	1:24.445
3	CAN Tobin/Donagan			42.325	42.730	1:25.055



Alex Gough / CAN

Foto/Photo: D. Reker



Samuel Edney / CAN

Foto/Photo: D. Reker



Matthew Mortensen - Preston Griffall / USA

Foto/Photo: D. Reker



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Viessmann-Rennrodelweltcup 2011/2012

Official Results 2011/2012 Viessmann Luge World Cup Overall Results



DAMEN / WOMEN

			Points
1	GER	Hüfner, Tatjana	761
2	GER	Geisenberger, Natalie	710
3	GER	Wischniewski, Anke	581
4	GER	Martini, Corinn	548
5	CAN	Gough, Alex	509
6	USA	Hamlin, Erin	421
7	RUS	Ivanova, Tatiana	374
8	AUT	Reithmayer, Nina	359
9	ITA	Gasparini, Sandra	332
10	SUI	Kocher, Martina	317
11	CAN	Jones, Arianne	290
12	RUS	Rodionova, Alexandra	259
13	RUS	Khoreva, Natalia	258
14	LAT	Tiruma, Eliza	208
15	CAN	McRae, Kimberley	203
16	AUT	Wabnigg, Mona	188
17	POL	Kuls, Ewa	169
18	ROU	Stramaturaru, Raluca	163
19	CAN	Clay, Dayna	157
20	RUS	Baturina, Ekaterina	150
21	SVK	Gburowa, Viera	138
22	CRO	Obratov, Daria	125
23	USA	Hansen, Kate	110
24	FRA	Bonnefoy, Morgane	109
25	UKR	Halaydzhyan, Maryna	108
26	AUT	Platzer, Birgit	96
26	USA	Sweeney, Emily	96
28	USA	Walden, Ashley	71
29	LAT	Tiruma, Maija	62
30	RUS	Tsyplakova, Ksenia	54
31	ROU	Rosca, Madalina	46
31	SVK	Figliarova, Veronika	46
33	UKR	Polusytok, Anastasia	41
34	UKR	Shkhumova, Olena	32
35	KOR	Sung, Eun Ryung	27
36	RUS	Tiunova, Svetlana	24
37	LAT	Dambite, Saiva	22
38	SLO	Cebin, Nina	20
38	LAT	Linde, Maija	20
40	ROU	Stramaturatu, Violeta	17
41	AUT	Heinzelmaier, Melina	16
42	AUS	Campbell-Pegg, Hannah	15
43	CZE	Kotenova, Vendula	13
44	POL	Wojtuszczyzn, Natalia	11
45	KOR	Choi, Eun-Ju	9
46	BUL	Aleksandrova, Gergana	7

HERREN / MEN

1	GER	Loch, Felix	815
2	GER	Langenhan, Andi	617
3	GER	Möller, David	612
4	ITA	Zöggeler, Armin	548
5	GER	Ludwig, Johannes	530
6	GER	Palik, Ralf	366
7	AUT	Pfister, Manuel	362
8	RUS	Demtschenko, Albert	337
9	ITA	Fischnaller, Dominik	316
10	AUT	Pfister, Daniel	298
11	AUT	Egger, Reinhard	280
12	ITA	Mair, David	268
13	SUI	Carigiet, Gregory	260
14	RUS	Fedorov, Stepan	259
15	AUT	Kindl, Wolfgang	255
16	RUS	Kneyb, Viktor	240
17	CAN	Edney, Samuel	233
18	LAT	Kivlenieks, Inars	214
19	NOR	Koppang, Jo Alexander	204
20	RUS	Voskresenskiy, Evgeniy	194
21	POL	Kurowski, Maciej	170
22	SVK	Ninis, Jozef	169
23	RUS	Pavlichenko, Semen	156
24	USA	Mazdzer, Chris	131
25	ITA	Fischnaller, Kevin	127
26	CZE	Hyman, Ondrej	111
27	NOR	Rolfsen, Tonnes Stang	106
28	GBR	Rosen, Adam	90
29	LAT	Maurins, Kristaps	89
30	ROU	Cretu, Valentin	88
31	LAT	Rubenis, Martins	84
32	NOR	Norbeck, Thor Haug	69
33	SLO	Navrboc, Danej	63
34	TGA	Banani, Bruno	56
35	JPN	Kanayama, Hidenari	53
36	ITA	Rieder, emanuel	49
37	USA	Morris, Taylor	47
38	UKR	Kis, Andriy	46
39	BUL	Angelov, Pavel	31
39	USA	Underwood, Isaac	31
41	USA	Mortensen, Joe	30
41	UKR	Mandziy, Andriy	30
43	USA	Matheson, Trent	23
44	SLO	Sirse, Tilen	19
44	RUS	Talypov, Georgy	19
46	LAT	Darznieks, Artur	18
46	CZE	Hyman, Jakob	18
48	RUS	Peretjagin, Alexandr	17
49	USA	Huerbin, Robbie	12
49	LAT	Saicans, Zintis	12
51	GEO	Gureshidze, Levan	11
52	UKR	Obolonchyk, Oleksandr	10
53	HUN	Pulai, Imre	9
54	KOR	Kim, Dong Hyeon	8
54	KAZ	Bajbachinov, Artur	8
56	GBR	Foulkes Harry	7
57	MDA	Macovei, Bogdan	6
58	BUL	Kirilov, Kiril	3
59	NED	Jongkind, Dirk	2
59	SVK	Krkoska, Martin	2
61	KOR	Ryu, Sung-Hyun	1
61	KOR	Park, Jin-Yong	1



Tatjana Hüfner / GER



Felix Loch / GER

Foto/Photo: D. Reker

DOPPEL / DOUBLES

1	AUT	Linger / Linger	730
2	GER	Wendl / Arlt	720
3	GER	Eggert / Benecken	630
4	AUT	Penz / Fischler	509
5	ITA	Oberstolz / Gruber	497
6	RUS	Yuzhakov / Makhnutin	386
7	USA	Niccum / Terdiman	354
8	RUS	Nevmerzhitkiy / Prokhorov	305
9	USA	Mortensen / Griffall	289
10	CAN	Walker / Snith	281
11	ITA	Fischnaller / Schwienbacher	275
12	ITA	Rieder / Rastner	274
13	CZE	Broz / Broz	247
14	GER	Pietrasik / Weise	228
15	ROU	Ifrim / Anghel	204
16	LAT	Sics / Sics	202
17	SVK	Harnis / Regec	185
18	SVK	Solcansky / Stuchlak	180

DOPPEL / DOUBLES

19	LAT	Berze / Logins	162
19	RUS	Kuzmich / Mikheev	162
21	POL	Petyniak / Wanielsta	144
22	LAT	Gudramovics / Kalnins	129
23	ROU	Cosmin / Taran	124
24	RUS	Denisiev / Antonov	103
25	CZE	Kvicala / Kudera	88
26	USA	Hook / Clark	42
27	RUS	Kuzmich / Kuryshkin	39
28	UKR	Vynnytskyy / Fitel	36
28	GER	Rothamel / Rohmeis	36
30	SUI	Hunziker / Maag	29
31	USA	Hyrns / Sherk	24
32	ROU	Sovaiala / Teodorescu	15
33	AUT	Trojer / Knoll	14
34	KOR	Park / Ryu	13
35	BUL	Angelov / Kirilov	11

Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Viessmann Team-Staffel-Weltcup 2011/2012

presented by Intersport

Official Results 2011/2012 Viessmann Team Relay World Cup Overall Results

presented bei Intersport

			Points				Points
1	GER	Deutschland / Germany	540	8	ROU	Rumänien / Romania	216
2	CAN	Kanada / Canada	392	9	SVK	Slowakei / Slovakia	215
3	RUS	Russland / Russia	385	10	POL	Polen / Poland	183
4	AUT	Österreich / Austria	375	11	UKR	Ukraine / Ukraine	75
5	USA	USA / United States of America	355	12	KOR	Korea / Korea	68
6	ITA	Italien / Italy	340	13	SUI	Schweiz / Switzerland	42
7	LAT	Letland / Latvia	305	14	CZE	Tschechien / Czech Republic	34

Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Junioren Weltcup 2011/2012

Official Results 2011/2012 Junior World Cup Overall Results

DAMEN / WOMEN

			Points
1	GER	Frisch, Aileen	446
2	GER	Rudolph, Katrin	420
3	USA	Sweeney, Emily	410
4	USA	Hansen, Kate	320
5	GER	Burkhardt, Nathalie	294
6	RUS	Tiunova, Svetlana	281
7	AUT	Kastlunger, Miriam	252
8	CAN	Corrigall, Elena	239
9	CAN	Carss, Jordyn Grace	220
10	CAN	Glover, Laura	208
11	CAN	Smith, Jordan	190
12	GER	Taubitz, Julia	186
13	RUS	Chuprova, Olga	185
14	ITA	Messner, Maria	176
15	GER	Löscher, Luzie	170
16	USA	Britcher, Summer	169
17	RUS	Katnikova, Ekaterina	160
18	ROU	Rosca, Madalina	124
19	POL	Wojtusiszyn, Natalia	120
20	UKR	Stetskiv, Olena	109
21	SVK	Figliarova, Veronika	105
22	NOR	Mostue, Gry Martine	103
22	UKR	Kurechko, Galyna	103

DAMEN / WOMEN

			Points
24	CZE	Kotenova, Vendula	102
25	RUS	Baturina, Ekaterina	99
26	SVK	Drajnova, Nikola	67
27	ITA	Vötter, Andrea	57
28	AUT	Heinzelmaier, Melina	53
29	RUS	Nepomnyashchaya, Tatiana	52
30	AUT	Prock, Nina	48
31	CAN	Disturnal, Tara	46
31	UKR	Polysutok, Anastasia	46
33	AUT	Ibele, Katrin	45
34	CRO	Bago, Ema	39
34	UKR	Shkhumova, Olena	39
36	ROU	Postoaca, Elena Denisa	37
36	ROU	Sovaiala, Anamaria	37
38	ITA	Schwarz, Maria	35
38	POL	Bednarczyk, Dagmara	35
40	ITA	Gögele, Jasmin	22
40	LAT	Dambite, Saiva	22
42	ITA	Mair, Theresia	21
43	ITA	Robatscher, Sandra	20
44	AUT	Tomaselli, Sarah	16
45	POL	Biesadzka, Natalia	15
46	CZE	Noskova, Tereza	10

Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Junioren-Weltcup 2011/2012

Official Results 2011/2012 Junior World Cup Overall Results

HERREN / MEN				Points	HERREN / MEN				Points
1	GER	Eißler, Chris René	475	29	USA	Espinoza, Anthony	60		
2	ITA	Rieder, Emanuel	451	29	LAT	Darznieks, Arthus	60		
3	GER	Reumerschüssel, Georg	377	31	USA	Barge, Aaron	58		
4	RUS	Pitilimov, Vladimir	360	32	ROU	Plumb, Ciprian	53		
5	RUS	Peretyagin, Alexander	353	33	GER	Kasper, Carlos	52		
6	GER	Berkes, Florian	340	34	SVK	Cikovsky, Jozef	51		
7	AUT	Frauscher, Armin	202	34	SVK	Krkoska, Martin	51		
8	GER	Gräfe, Toni	195	36	BUL	Poibrenski, Aleksander	47		
9	LAT	Rozitis, Riks	184	37	TPE	Lien, Te-An	44		
10	AUT	Steu, Thomas	179	38	USA	West, Tucker	43		
11	AUT	Gleirscher, David	174	39	UKR	Vasylyuk, Volodymyr	42		
12	AUT	Koller, Lorenz	166	40	ITA	Rungger, Simon	38		
13	RUS	Stepichev, Alexander	155	41	POL	Firlej, Jakub	36		
14	RUS	Gorbatsevich, Alexander	144	42	SVK	Korbela, Patrik	33		
15	RUS	Aravin, Maksim	139	43	CAN	Tobin, Justin	28		
15	ITA	Fischnaller, Kevin	139	44	NZL	Cathro-Carson, Tyler	27		
17	GER	Paffe, Christian	138	45	AUT	Mayer, Michael	26		
18	USA	Kelly, Aidan	135	46	SUI	Hunziker, Luca	25		
19	SVK	Zemanik, Marian	130	47	BIH	Beslic, Haris	23		
20	USA	Andersen, Tyler	126	48	CAN	Donegan, Taylor	21		
21	UKR	Skyba, Yuriy	105	49	ROU	Popa, Daniel	16		
22	LAT	Lozbers, Rihards	99	49	ROU	Bunghez, Cosmin	16		
23	ITA	Gruber, Florian	92	51	FRA	Le Dez, Christophe R.	14		
24	ITA	Kainzwalder, Simon	89	52	BIH	Catal, Kerim	12		
25	SVK	Petrulak, Jozef	85	53	POL	Romanski, Filip	11		
26	KAZ	Korzhev, Sergei	78	54	UKR	Buryy, Volodymyr	5		
27	POL	Kowalewski, Jakub	66	55	POL	Wozniak, Alexander	3		
28	UKR	Obolonchyk, Olexander	63	56	ROU	Casarog, Ionut	1		
				56	SUI	Maag, Christian	1		

DOPPEL / DOUBLES				DOPPEL / DOUBLES			
1	GER	Geueke / Gamm	440	14	POL	Romanski / Kowalewski	135
2	RUS	Bogdanov / Medvedev	382	15	ROU	Sovaiala / Teodorescu	128
3	GER	Grübner / Förtsch	335	16	USA	Andersen / Edmunds	124
4	RUS	Kalinin / Belyaev	291	17	ROU	Atodiressei / Musei	111
5	USA	Hyrns / Sherk	270	18	POL	Firley / Wozniak	110
6	GER	Brendel / Funk	255	19	RUS	Bednov / Osipenko	104
7	SVK	Zemanik / Petrulak	231	20	CAN	Tobin / Donegan	92
8	AUT	Steu / Koller	227	21	SUI	Hunziker / Maag	73
9	SVK	Cikovsky / Tomsako	215	22	USA	Andersen / Espinoza	68
10	ITA	Gruber / Kainzwalder	214	23	AUT	Trojer / Knoll	58
11	UKR	Buryy / Lehedza	190	24	AUT	Mayer / Fluckinger	56
12	UKR	Vynnytskiyy / Fitel	175	25	UKR	Dukach / Ternovyj	36
13	LAT	Putins / Marcinkevics	162	26	POL	Poreba / Mikrut	25





**Offizielle Ergebnisse 24. FIL-Europameisterschaften Naturbahn
Novouralsk (RUS), 17. - 19. Februar 2012**

**Official Results 24th FIL European Championships natural track
Novouralsk (RUS), February 17 - 19, 2012**



DAMEN / WOMEN			1 st run	2 nd run	3 rd run	total
1	RUS	Lavrentjeva, Ekatharina	1:00.07	1:00.04	0:59.97	3:00.08
2	AUT	Batkowski, Melanie	1:00.89	1:00.96	1:00.61	3:02.46
3	ITA	Lanthaler, Evelin	1:00.70	1:01.06	1:00.93	3:02.69
4	ITA	Gietl, Renate	1:01.74	1:01.35	1:01.47	3:04.56
5	ITA	Schwarz, Melanie	1:01.80	1:01.39	1:01.65	3:04.84
6	RUS	Ascheulowa, Alena	1:02.32	1:01.96	1:01.98	3:06.26
7	AUT	Unterberger, Tina	1:02.59	1:02.14	1:02.30	3:07.03
8	RUS	Aksenenko, Ludmilla	1:02.16	1:03.15	1:02.56	3:07.87
9	AUT	Mladek, Katrin	1:02.79	1:03.07	1:03.07	3:08.93
10	RUS	Komarewzewa, Maria	1:03.70	1:02.79	1:03.88	3:10.37
11	AUT	Wagner, Marlies	1:03.30	1:03.93	1:03.94	3:11.17
12	SLO	Dragicevic, Petra	1:03.68	1:04.18	1:03.82	3:11.68
13	RUS	Zharavina, Svetlana	1:04.41	1:04.49	1:03.25	3:12.15
14	GER	Niemetz, Michaela	1:06.70	1:07.32	1:05.09	3:19.11
15	TUR	Bayrak, Asuman	1:13.57	1:13.21	1:12.74	3:39.52
16	TUR	Aydinli, Sinem	1:23.25	1:20.48	1:20.41	4:04.14
	GER	Nachmann, Veronika	1:03.55	1:04.20	---	DNF

HERREN / MEN			1 st run	2 nd run	3 rd run	total
1	ITA	Pigneter, Patrick	0:58.55	0:58.45	0:58.97	2:55.97
2	AUT	Scheikl, Michael	0:59.14	0:58.85	0:59.02	2:57.01
3	ITA	Clara, Hannes	0:59.13	0:59.07	0:59.49	2:57.69
4	AUT	Schopf, Thomas	0:59.90	0:59.42	0:59.86	2:59.18
5	ITA	Blasbichler, Anton	0:59.59	0:59.97	1:00.09	2:59.65
6	ITA	Gruber, Alex	0:59.79	0:59.89	1:00.09	2:59.77
7	AUT	Batkowski, Robert	1:00.10	0:59.86	1:00.06	3:00.02
8	ITA	Resch, Rudi	0:59.82	1:00.36	1:00.18	3:00.36
9	RUS	Kovshik, Stanslav	1:00.27	1:00.05	1:00.58	3:00.90
10	AUT	Schwab, Gernot	1:00.20	1:00.06	1:00.69	3:00.95
11	RUS	Talikh, Juri	1:00.19	1:00.48	1:00.60	3:01.27
12	ITA	Gruber, Stefan	1:00.35	1:00.40	1:00.64	3:01.39
13	POL	Jedrezejko, Adam	0:59.79	1:00.92	1:00.87	3:01.58
14	AUT	Kammerlander, Gerald	1:00.20	1:00.97	1:00.63	3:01.80
15	RUS	Egorov, Aleksandr	1:00.67	1:00.50	1:00.70	3:01.87
16	AUT	Kammerlander, Thomas	1:00.29	1:00.62	1:01.08	3:01.99
17	GER	Kierspel, Bjoern	1:01.59	1:00.73	1:00.63	3:02.95
18	GER	Grausam, Marcus	1:01.15	1:01.15	1:00.85	3:03.15
19	RUS	Bukin, Gregori	1:00.83	1:00.69	1:03.08	3:03.60
20	ITA	Clara, Florian	1:02.66	1:00.23	1:01.03	3:03.92
21	GER	Wichan, Christian	1:02.01	1:01.66	1:02.10	3:05.77
22	SLO	Meglic, Miha	1:01.65	1:02.28	1:02.35	3:06.28
23	SLO	Nemc, Matic	1:01.92	1:02.16	1:02.57	3:06.65
24	POL	Waniczek, Damian	1:01.22	1:03.75	1:02.40	3:07.37
25	POL	Laszczak, Andrzej	1:03.06	1:03.55	1:03.80	3:10.41
26	UKR	Huzner, Maryan	1:04.12	1:04.62	1:05.38	3:14.12
27	SUI	Hofmann, Daniel	1:08.71	1:08.88	1:07.99	3:25.58
28	GBR	Greer, Ian	1:10.55	1:11.40	1:10.76	3:32.71
29	TUR	Guezeloglu, Isa	1:10.24	1:11.77	1:12.07	3:34.08
30	GBR	Vickery, Mark	1:11.96	1:11.86	1:14.64	3:38.46
31	TUR	Sevim, Yasin	1:22.49	1:12.06	1:13.07	3:47.62

DOPPEL / DOUBLES

		1st run	2nd run	total
1	RUS Porshnev / Lazarev	1:03.21	1:03.10	2:06.31
2	AUT Schopf / Schopf	1:03.18	1:03.59	2:06.77
3	AUT Schatz / Mühlbacher	1:03.74	1:04.39	2:08.13
4	GER Kierspel / Wichan	1:03.54	1:04.62	2:08.16
5	POL Laszczak / Waniczek	1:04.14	1:04.38	2:08.52
6	ITA Clara / Gruber	1:04.84	1:04.25	2:09.09
7	RUS Egorov / Popov	1:05.29	1:04.29	2:09.58
8	AUT Brüggler / Angerer	1:05.30	1:04.67	2:09.97
9	RUS Zwetkow / Moiseev	1:06.50	1:06.02	2:12.52
10	UKR Huzner / Tolopko	1:11.13	1:12.90	2:24.03
	ITA Pigneter / Clara	1:06.20	NAS	DNF

MANNCHAFTSBEWERB / TEAM COMPETITION

		Points
1	RUS Russland I / Russia I	83
2	AUT Österreich II / Austria II	73
3	AUT Österreich I / Austria I	68
4	ITA Italien I / Italy I	66
5	ITA Italien II / Italy II	55
6	RUS Russland II / Russia II	51
7	GER Deutschland / Germany	49
8	POL-SLO Polen-Slowenien / Poland-Slovenia	47
9	TUR-UKR Türkei-Ukraine / Turkey-Ukraine	36



**Offizielle Ergebnisse 8. FIL-Juniorenweltmeisterschaften Naturbahn
Laas (ITA), 03. - 05. Februar 2012**

**Official Results 8th FIL Junior World Championships natural track
Latsch (ITA), February 03 - 05, 2012**



DAMEN / WOMEN

		1st run	2nd run	3rd run	total
1	ITA Obrist, Alexandra	1:04.34	1:03.95	1:03.96	3:12.25
2	ITA Pinggera, Greta	1:04.28	1:04.22	1:04.62	3:13.12
3	ITA Bachmann, sara	1:05.50	1:04.63	1:04.12	3:14.25
4	ITA Planoetscher, Carmen	1:05.38	1:05.25	1:05.58	3:16.21
5	RUS Maleeva, Daria	1:07.66	1:06.82	1:06.10	3:20.58
6	RUS Starikova, Ljubov	1:08.25	1:07.01	1:07.17	3:22.43
7	AUT Pimpl, Sabrina	1:08.64	1:08.05	1:06.80	3:23.49
8	AUT Diepold, Michelle	1:08.38	1:08.63	1:07.58	3:24.59
9	GER Rowold, Martina	1:08.32	1:08.02	1:08.62	3:24.96
10	GER Niemetz, Michaela	1:08.12	1:08.35	1:09.10	3:25.57
11	SLO Dragicevic, Petra	1:10.43	1:09.03	1:09.18	3:28.64
12	AUT Auer, Maria	1:09.73	1:10.31	1:09.77	3:29.81
13	GER Erb, Bernadette	1:10.37	1:11.08	1:10.43	3:31.88
14	CAN Stirrett, Sam	1:12.31	1:12.76	1:11.70	3:36.77
15	POL Rys, Wioletta	1:06.07	1:25.00	1:10.82	3:41.89
16	BUL Cvetanova, Katrin	1:16.30	1:15.37	1:15.50	3:47.17
17	TUR Bayrak, Asuman	1:30.60	1:27.70	1:31.76	4:30.06
18	ROU Hutopila, Anisoara	1:35.45	1:29.22	1:26.90	4:31.57
19	TUR Aydinli, Sinem	1:38.01	1:30.66	1:30.12	4:38.79
	RUS Komarevtzewa, Maria	1:06.84	1:06.39	---	DNF

HERREN / MEN

1	ITA Gruber, Alex	1:03.01	1:02.96	1:02.84	3:08.81
2	AUT Holzknicht, Dominik	1:03.72	1:03.33	1:03.27	3:10.32
3	ITA Kerschbaumer, Martin	1:04.00	1:03.84	1:03.75	3:11.59
4	AUT Regensburger, Christoph	1:04.63	1:04.49	1:04.41	3:13.53
5	ITA Mair, Tobias	1:04.83	1:04.74	1:04.75	3:14.32
6	POL Goryl, Lukasz	1:05.07	1:04.65	1:04.67	3:14.39
7	ITA Profanter, Dominik	1:05.43	1:04.75	1:04.31	3:14.49
8	ITA Folie, Armin	1:04.74	1:05.16	1:04.83	3:14.73
9	ITA Unterholzner, Thomas	1:05.98	1:05.19	1:04.87	3:16.04
10	RUS Bukin, Gregori	1:05.99	1:06.23	1:06.64	3:16.86
11	AUT Stackler, Christian	1:05.79	1:06.15	1:06.24	3:18.18
12	AUT Kirchmair, Dominik	1:05.37	1:07.33	1:05.61	3:18.31
13	AUT Hörburger, Thomas	1:07.07	1:06.43	1:06.16	3:19.66
14	RUS Martjanov, Aleksei	1:06.91	1:06.92	1:06.33	3:20.16
15	SLO Nemc, Matic	1:06.50	1:07.18	1:07.09	3:20.77
16	RUS Talalv, Anatolii	1:08.16	1:07.04	1:06.16	3:21.36
17	RUS Dorofeen, Egor	1:08.47	1:07.69	1:06.96	3:23.12
18	UKR Huzner, Maryan	1:08.23	1:08.29	1:07.64	3:24.16
19	POL Sojka, Mirosław	1:10.78	1:06.80	1:07.58	3:25.16
20	RUS Shcheglov, Andrei	1:09.39	1:09.31	1:09.98	3:28.68
21	CAN Simmons, Liam	1:10.02	1:10.56	1:11.10	3:31.68
22	SLO Popovic, Rok	1:13.10	1:10.86	1:10.31	3:34.27

HERREN / MEN

23	SUI	Hofmann, Daniel	1:11.54	1:10.93	1:12.00	3:34.47
24	AUT	Wagner, Daniel	1:04.42	1:29.10	1:04.34	3:37.86
25	BUL	Anchov, Georgi	1:17.23	1:16.58	1:16.29	3:50.10
26	TUR	Sevim, Yasin	1:19.47	1:18.64	1:17.86	3:55.97
27	TUR	Guezeloglu, Isa	1:20.13	1:19.00	1:19.00	3:58.13

DOPPEL / DOUBLES

		1st run	2nd run	total	
1	AUT	Regensburger / Holznecht	1:08.86	1:09.21	2:18.07
2	RUS	Silin / Tarasov	1:09.03	1:09.24	2:18.27
3	AUT	Apolloner / Apolloner	1:09.50	1:09.53	2:19.03
4	RUS	Dorofeev / Zakharchenko	1:11.54	1:13.86	2:25.40

DOPPEL / DOUBLES

		1st run	2nd run	total	
5	ITA	Sessa / Rosset	1:12.87	1:13.97	2:26.84
6	ITA	Agnesod / Sarteur	1:13.45	1:13.50	2:26.95
7	RUS	Martjanov / Tarasov	1:16.14	1:16.68	2:32.82



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Wuerz Energy Weltcup 2011/2012 auf Naturbahn

Official Results 2011/2012 Wuerz Energy World Cup on Natural Track Overall Results



DAMEN / WOMEN

			Points
1	RUS	Lavrentjeva, Ekatharina	600
2	ITA	Gietl, Renate	480
3	ITA	Schwarz, Melanie	310
4	AUT	Batkowski, Melanie	295
5	AUT	Unterberger, Tina	274
6	ITA	Lanthaler, Evelin	245
7	RUS	Aksenenko, Ludmilla	241
8	GER	Nachmann, Veronika	233
9	AUT	Wagner, Marlies	230
10	GER	Maurer, Michaela	182
11	SLO	Dragicevic, Petra	180
12	AUT	Götschl, Christina	162
13	ITA	Schwarz, Tamara	155
14	AUT	Mladek, Katrin	101
15	ITA	Obrist, Alexandra	100
16	RUS	Komarewzewa, Maria	92
17	GER	Niemetz, Michaela	83
18	ITA	Planötscher, Carmen	81
19	BUL	Cvetanova, Katrin	79
20	ITA	Gruber, Sarah	60
20	ITA	Pinggera, Greta	60
22	POL	Rys, Wioletta	51
23	GER	Rowold, Martina	50
24	RUS	Zharavina, Svetlana	36
25	RUS	Maleeva, Daria	32
26	TUR	Bayrak, Asuman	28
27	RUS	Starikova, Ljubov	26
27	TUR	Aydinli, Sinem	26
29	ROU	Hutopila, Anisoara	24
29	SLO	Cerne, Katarina	24
31	SWE	Wendelius, Jennifer	23
32	RUS	Ascheulowa, Alena	0

HERREN / MEN

			Points
12	POL	Jedrzejko, Adam	195
13	AUT	Kammerlander, Gerald	191
14	ITA	Gruber, Stefan	156
15	AUT	Salcher, Patrick	150
16	ITA	Blasbichler, Anton	136
17	GER	Grausam, Marcus	135
17	GER	Kierspel, Bjoern	135
19	GER	Maurer, Georg	131
20	POL	Waniczek, Damian	130
21	SLO	Nemc, Matic	115
22	SLO	Meglic, Miha	109
23	RUS	Egorov, Aleksandr	104
24	GER	Wichan, Christian	102
25	POL	Laszczak, Andrzej	95
26	AUT	Schopf, Thomas	87
27	UKR	Huzner, Maryan	84
28	CAN	Johnson, Kaj	81
29	BUL	Botsev, Galabin	60
29	ITA	Breitenberger, Florian	60
31	BUL	Savov, Petar	54
32	CAN	Gibson, John	52
33	UKR	Tolopko, Andrii	50
34	ROU	Morosan, Bogdan	48
35	ROU	Filimon, Adrian	41
36	SLO	Pagon, Ziga	34
37	UKR	Verchuk, Andrii	33
37	BUL	Anchov, Georgi	33
39	SLO	Popovic, Rok	29
40	RUS	Bukin, Georgi	26
41	POL	Goryl, Lukasz	17
42	GBR	Greer, Ian	14
43	TUR	Guezeloglu, Isa	13
44	TUR	Sevim, Yasin	12
45	GBR	Vickery, Mark	11
45	UKR	Senyuk, Ihor	11
47	BUL	Denkov, Borislav	8
48	SUI	Hofmann, Daniel	7
49	AUT	Holznecht, Dominik	0
49	ITA	Folie, Armin	0
49	AUT	Regensburger, Christoph	0
49	ITA	Kerschbaumer, Martin	0
49	AUT	Batkowski, Florian	0

HERREN / MEN

			Points
1	ITA	Pigneter, Patrick	600
2	ITA	Clara, Hannes	425
3	ITA	Gruber, Alex	363
4	AUT	Scheikl, Michael	345
5	ITA	Resch, Rudi	242
6	AUT	Batkowski, Robert	240
7	RUS	Kovshik Stanislav	228
8	AUT	Schwab, Gernot	226
9	AUT	Kammerlander, Thomas	222
10	RUS	Talikh, Juri	220
11	ITA	Clara, Florian	200

DOPPEL / DOUBLES

			Points
1	RUS	Porshnev / Lazarev	570
2	ITA	Pigneter / Clara	525
3	AUT	Schatz / Mühlbacher	386
4	AUT	Schopf / Schopf	348
5	POL	Laszczak / Waniczek	310
6	GER	Kierspel / Wichan	305
7	ITA	Clara / Gruber	259
8	RUS	Kovshik / Rodin	233
9	RUS	Egorov / Popov	216
10	AUT	Schopf / Schöpf	206
11	UKR	Huzner / Tolopko	160
12	BUL	Botsev / Savov	100
13	AUT	Brüggler / Angerer	99
14	AUT	Regensburger / Holzknecht	39
15	ITA	Agnesod / Sarteur	36
16	GER	Grausam / Nachmann	34
17	BUL	Savov / Anchov	32
18	ROU	Filimon / Morosan	30
19	AUT	Apolloner / Apolloner	0
19	RUS	Silin / Tarasov	0
19	ROU	Morosan / Codin	0

NATIONENWERTUNG / NATIONS RANKING

1	ITA	Italien / Italy	4.493
2	AUT	Österreich / Austria	3.601
3	RUS	Russland / Russia	2.624
4	GER	Deutschland / Germany	1.390
5	POL	Polen / Poland	798
6	SLO	Slowenien / Slovenia	491
7	BUL	Bulgarien / Bulgaria	366
8	UKR	Ukraine / Ukraine	338
9	ROU	Rumänien / Romania	143
10	CAN	Kanada / Canada	133
11	TUR	Türkei / Turkey	79
12	GBR	Großbritannien / Great Britain	25
13	SWE	Schweden / Sweden	23
14	SUI	Schweiz / Switzerland	7



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Europacup Rennrodeln 2011/2012

Official Results 2011/2012 European Cup Luge Overall Results



DAMEN / WOMEN

			Points
1	ITA	Pinggera, Greta	335
2	ITA	Planötscher, Carmen	285
3	ITA	Mittermair, Sonja	177
4	ITA	Bachmann, Sara	170
5	ITA	Plieger, Sandra	163
6	ITA	Gruber, Sarah	156
7	AUT	Diepold, Michelle	139
8	AUT	Götschl, Christina	124
9	GER	Mauer, Theresia	120
10	AUT	Pimpl, Sabrina	115
11	GER	Rowold, Martina	112
12	ITA	Schwarz, Tamara	110
13	ITA	Gietl, Renate	100
14	AUT	Auer, Maria	94
15	ITA	Oberrauch, Greta	94
16	ITA	Obrist, Alexandra	85
17	ITA	Abart, Juliane	78
18	ITA	Sarteur, Ylena	77
19	ITA	Lanthaler, Evelin	70
20	GER	Rowold, Regina	64

HERREN / MEN

1	ITA	Breitenberger, Florian	299
2	AUT	Holzknrecht, Dominik	261
3	AUT	Regensburger, Christoph	190
4	AUT	Neurauter, Bernd	189
5	AUT	Wagner, Daniel	183
6	ITA	Kerschbaumer, Martin	168
7	ITA	Mair, Tobias	133
8	AUT	Kirchmair, Dominik	124
9	AUT	Salcher, Patrick	115
10	AUT	Knauder, Christof	112
11	AUT	Maierhofer, Martin	111
12	ITA	Unterholzner, Thomas	105
13	ITA	Pigneter, Patrick	100
13	AUT	Schopf, Thomas	100
15	AUT	Knauder, Thomas	99
16	ITA	Profanter, Dominik	95
17	AUT	Angerer, Tobias	89
18	ITA	Clara, Hannes	85
19	ITA	Lucian, Corrado	80
20	AUT	Brüggler, Rupert	77

DOPPEL / DOUBLES

1	AUT	Brüggler / Angerer	345
2	AUT	Regensburger / Holzknrecht	340
3	AUT	Knauder / Knauder	275
4	AUT	Apolloner / Apolloner	235
5	ITA	Scalet / Gaio	193

DOPPEL / DOUBLES

6	ITA	Agnesod / Sarteur	144
7	ITA	Pigneter / Clara	100
8	ITA	Sessa / Rosset	91
9	ITA	Clara / Gruber	85
10	AUT	Maierhofer / Maierhofer	46



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Europacup Hornschlitten 2011/2012

Official Results 2011/2012 European Cup Horn Sled Results



Rank	Team	Club/Nation	Olang	Umhausen	St. Sebastian	Oberperfuß	Lüsen	Total
1.	Hackhofer, Armin Plattner, Christian Hinteregger, Matthias	ASC Stange/ITA	100	100	85	85	100	470
2.	Huber, Wolfgang Pucher, René Weger, Stefan	HSC Tirol/AUT	85	85	100	100	70	440
3.	Hinteregger, Michael Kahn, Peter Obex, Florian	ASC Stange/ITA	55	55	55	70	85	320
4.	Sinner, Walter Mair unter der Eggen, Daniel Stabinger, Christian	ASV Niederdorf/ITA	60	70	70	60	60	320
5.	Halbeisen, Andreas Meuri, Roger Zurli Meuri, Pascal	HSC Henau/SUI	70	32	50	55	55	262
6.	Erlar, Michael Liebl, Markus Singer, Christian	HSC Vögelsberg/AUT	39	42	60	50	39	230
7.	Kolp, Andreas Koller, Valentin Bösch, Markus	Toggenburg/SUI	55	60	26	46	34	221
8.	Arnold, Richard Herger, Josef Gisler, Thomy	HSC Uri/SUI	46	46	36	34	42	204
9.	Potocnik, Jure Potocnik, Gasper Kavcic Janez	SK Domel/SLO	36	50	39	42	36	203
10.	Loser, Hanspeter Hollenstein, Leo Hollenstein, Michael	SC Hulftegg/SUI	42	30	42	36	46	196
11.	Prem, Marco Lener Martin Wäger, Daniel	HSC Vögelsberg/AUT	34	39	30	32	30	165
12.	Meile, Ivo Strassmann, Marcel Fust, Remo	SC Hulftegg/SUI	32	36	32	28	32	160
13.	Prem, Franz Schwanninger, Johann Schmid, Franz	HSC Vögelsberg/AUT	---	34	34	30	---	98
14.	Kirchler, Johannes Gruber, Markus Kirchler, Gerhard	HSC Zillertal/AUT	---	---	46	39	---	85
15.	Reitsamer, Michael Erlar, Christoph Gruber, Lukas	HSC Zillertal/AUT	---	28	28	---	---	56
16.	Hinteregger, Simon Agreiter, Matthias Kaser, Matthias	ASV Lüsen/ITA	---	---	---	---	50	50
17.	Egart, Boris Rakovec, Janez Rakovec, Peter	SC Dolenja Vas/SLO	---	---	---	---	28	28



are you all in?

civetta, italy – 4:17 pm

Chimera Verticale (7c): Flo and Jakob under pressure on the vertical wall, picking up their route against the clock with fast grabs to overcome the final pitch. Prove that you are all in to win the terrex™ experience.

adidas.com/outdoor

facebook.com/adidasoutdoor

